

Verhängung durch allerhöchsten Gnadenakt aus der Strafkraft entlassen sei, wird der „A. St. R.“ von der Staatsanwaltschaft folgendes mitgeteilt: „Diese Nachricht ist insofern unrichtig, als ein Gnadenakt seiner Majestät zur Zeit überhaupt nicht vorliegt, es ist vielmehr nur die Strafkraft gegen Lorenz bis zur allerhöchsten Entscheidung auf sein Gnadenrecht ausgesetzt worden.“

Das in Berlin erscheinende Organ der deutschen Anarchisten, der „Sozialist“, veröffentlicht zwei Schriftstücke, welche von den armenischen Sozialisten der Teilnehmer am Londoner internationalen Sozialisten-Kongresse übergeben worden sind. Der „Sozialist“ selbst bemerkt, es gehe aus den Schriftstücken hervor, daß die letzten Vorgänge in Armenien und der europäischen Türkei sehr stark unter dem Einflusse der armenischen revolutionären Sozialisten stehen. In dem einen Schriftstück heißt es: „Unsere Sache ist die Gerechtigkeit. Im Orient focht es: wer kann folgen, ob nicht auch dort das Morgenroth der sozialen Umwälzung emporkriecht wird, um sich von da über alle Welt zu verbreiten! Und für diese armenischen Revolutionäre erwärmten sich mit Vorliebe leidenschaftliche deutsche Professoren und Pastoren!“

Die sozialdemokratische Agitation im Heere ist jüngst durch eine Reichsgerichtsentscheidung betroffen worden. Es handelte sich um die Vertheilung von Schußwaffen auf die Kriegeserinnerungen von 1870/71 in den Massenquartieren von Soldaten. Die Uebersicht dieser Vertheilung waren gelöst und den Gerichten überantwortet worden. Der Schußmacher Bogt und der Maurer Vollradt zu Sonderhausen sind deswegen auf Grund des § 112 des Strafgesetzbuchs mit je vier Monaten Gefängnis bestraft worden. Die Entscheidung des Landesgerichts Sonderhausen ist auf die eingeleitete Revision vom Reichsgericht bestätigt worden. Damit ist also auch von dem höchsten Gerichtshof die Rechtsverbindlichkeit des vom früheren preussischen Kriegsminister v. Bismarck verhängten Verbots anerkannt worden.

In dem Stettiner Prozeß gegen den ehemaligen Pastor Raub wurden den Geschworenen 14 Schuldfragen vorgelegt. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig in vollem Umfang unter Verneinung mildernder Umstände. Der Verteidiger trat für mildernde Umstände ein. Die Geschworenen gaben ihr Verdict auf Schuldig ab, worauf Pastor Raub zu sieben Jahren Zuchthaus und Exil verurtheilt wurde. Aus den Verhandlungen sind noch folgende Einzelheiten hervorzuheben. Raub's Vater war vom Judenthum zum Christenthum übergetreten und dann Oberpfarer in Potsdam. Er wurde vor etwa 15 Jahren wegen unehelichen Babusimus emittirt. Ein Bruder dieses Vaters, also ein Laie, des Angeklagten, war bis vor wenigen Jahren Pastor in Stettin. Der Angeklagte bekannte sich schuldig, seine Geldverlegenheiten seinen nach seinen Angaben dabei, daß er mit 2000 Mk. kleinen Schulden seine Stellung in Gladow antrat und außerdem dort die mit der Pfarre verbundene Ackerwirtschaft sehr darniederlag und er sich bei dieser Bewirtschaftung in weitere Schulden fügen mußte. Sein Einkommen betrug in Gladow 1700 Thaler. Davon ging aber eine Pfandpfandgabe ab, jedoch ihm ein Einkommen von etwa 3500 Mk. verblieb. Dieses sollte hinnehmen das Einkommen aus der nicht verpanteten Ackerwirtschaft, zu der er jedoch noch von seinem Gehalt ziehen mußte. Um die Pfarre, worin er die unterliegenden Gelder verwendet habe, antwortete der Angeklagte: In meinem Haushalt. — Von: Es ist angefallen, daß Sie wohl gerecht und oft die ganze Woche abwesend gewesen sind? — Ja, das ist die Sache. — Von: Wie oft sind Sie da gewesen? — Meistens nach Stettin. — Von: Was ist die Sache zusammenzufassen? — Ich machte mich zu unruhig. — Von: Es wird Ihnen nun vorgeworfen, daß Sie außerdem viel Wein verbraucht haben. — Angell.: Zum Theil ist das richtig, daß in meinem Hause im Laufe der Jahre viel Wein getrunken wurde, und daß ich für viele Einzelne meiner Gemeinde den Wein mitbrachte, und zum Theil an ärmere Leute denselben auch ohne Bezahlung abließ. — Im weiteren Verlaufe des Verhörs leitete der Angeklagte auseinander, daß er in den ganzen Jahren jährlich ca. 1700 bis 1800 Thaler verbraucht habe. Einestheils hätten die Naturgaben seiner Stelle nicht das eingehrte, was geschätzt sei; andererseits habe er auch nachlässig die Anken für die unterliegenden Gelder zahlen müssen. — Von: Was hat Sie um veranlaßt, Ihrem Vorgesetzten Anzeige zu machen von den strafbaren Handlungen? — Angell.: Ich werde immer unruhiger und konnte es nicht mehr ertragen. In diesem Jahre sollte die alte das Jahr vorzunehmende Visitation stattfinden und der Herr Superintendent wollte forderte mich auf, einen Termin hierzu vorzuschlagen. Ich that dies nicht und nun wurde mir die Visitation für den 17. Mai angekündigt. Daraufhin erstattete ich beim Superintendenten Anzeige gegen mich, da bei der immer ärmer werdenden Pfarre der Werthspatere sich nicht mehr vertheidigen ließ. Als einer Braue erlicher Superintendenten wurde ich von dem Superintendenten in Gladow in den Hauptkassen der Pfarre getrieben worden. Bei den von ihm, dem Superintendenten, 1870 und 1872 vorgenommenen Revisionen habe Alles geteilt. Ich habe er, Braue, aber, weil ich in seiner Wohnungsgemeinschaft sehr unzufrieden gewesen, in Aufregung gebracht, daß anstatt des Angeklagten ein Gemeindeglied aus Gladow und Stettin zu Hauptkassen bestellt wurden. Dies ist auch geschehen. Das Geld aber in Gladow verbleiben. Auf weiteres Verlangen erklärt Braue, daß der Superintendent in Gladow die Mitglieder des Gemeinderathes zugegen gewesen, und dieselben hätten auch in das Verordnungsverzeichniß (status honorum) eintreten können. Aber dies habe Niemand gethan. — Staatsanwalt: Der Angeklagte hat behauptet, daß er sich damit gehalten habe, in die Kasse von Gladow Papiere aus der Stettiner Kasse zu legen und umgekehrt. Hat die Pfarre bei beiden Kassen nicht schon an einem Tage Antisephen? — Braue: Ja, zu gleicher Zeit und beide Kassen stimmten. Der Angeklagte hat dann ebenfalls eine falsche Aufstellung über den status honorum gemacht. — Staatsanwalt: Der Angeklagte beantragt die Aufstellung ist richtig gewesen. Dann haben Sie, Herr Superintendent, also nicht gewußt. Hier nach dem status honorum muß das und das vorhanden sein und hier in der Kasse ist das und das? — Braue: Ich muß zugeben, daß ich nicht in der Kasse gesehen, sondern der Angeklagte verleiht sich und daß hier dabei eine Anzahl Nummern ausliefern. — Staatsanwalt: Es ist nicht meines Amtes, Ihr Verhalten zu beurtheilen. Wir können es nur darauf an, festzustellen, ob das richtig ist, was der Angeklagte gesagt hat. — Braue: Ja, das gebe ich zu, daß der Angeklagte uns auf die angegebenen Weise betrogen hat. — Es folgt nunmehr eine längere Auseinandersetzung darüber, daß dem Angeklagten wegen seiner unordentlichen Amtsführung wiederholt Klagen seitens der vornehmsten Behörde erteilt wurden. So wird festgestellt, daß die Stettiner Regierung einmal an Raub geschrieben, daß ein derartig uneheliches, ein 3 Beamten unwürdiges Verhalten die Behörde veranlaßt, Exekutivstrafen überhaupt nicht mehr anzubringen. — Braue Superintendenten behauptet, daß der Pastor Raub über von dem Konstitutional-Verordnungen wegen seiner unordentlichen Amtsführung erhielt. Raub soll auch mehrfach Sonntag's Klagen haben ausstellen lassen. — Der Präsident, Landesgerichtsdirektor Gens, bemerkt in der Urtheilsverlesung: Der Gerichtshof hat bei Abmessung der Strafe die hohe Summe, die lange Dauer der Verbrechen, den großen Vertrauensbruch des Angeklagten gegen seine Vorgesetzten und Gemeindeglieder und endlich in Erwägung gezogen, daß der Angeklagte den kirchlichen und religionsfeindlichen Elementen Anlaß zu Angriffen auf Kirche und Religion gegeben hat. Der Angeklagte nahm das Verbrechen mit größtem Gleichmuth entgegen. Auf dem Korridor stand die Gattin des Angeklagten und weinte bitterlich.

Die Rhein-Volkstimme schreibt: Die Lieferung von 3000 Schlachlöchern für die bevorstehende Winterkriegsperiode der Armeekorpsfabrik in Dülmen bei Spandau ist, wie die Blätter melden, der Großschlachterfirma E. Haas in Berlin übertragen worden. Nach der bekannten Ministerialverordnung sind alle Verträge anzugehen, wenn irgend möglich, direkt von den Produzenten zu kaufen. Sie gilt sicher in erster Linie für die Landwirthe, da diese den meisten Bedarf in landwirtschaftlichen Produkten haben. Es wäre nun sehr interessant zu erfahren, ob es nicht möglich gewesen wäre, die betreffende Lieferung in einzelne Lose zu theilen und diese direkt an die Landwirthe zur Lieferung zu vergeben, die gerade für Letztere so schlechte Preise erhalten. Das die deutschen Landwirthe diese 3000 Schlachlöcher ebenso gut, billig und pünktlich geliefert haben würden wie der südliche Großschlachter, unterliegt gewissermaßen keinem Zweifel. Auffassung über den Fall wäre also sehr ermunternd.

Das Schwarzwaldgericht in Augsburg verurtheilte den Anarchisten Heinrich Hilan von München i. T. wegen Verleumdung des deutschen Kaisers und des Prinzregenten von Bayern zu vier Jahren Gefängnis.

Der armenische Agitator Professor Gnanob Thoumajan ist obne einen weiteren Versuch, öffentlich über die armenische Frage zu sprechen, von Berlin nach der Schweiz abgereist. Damit er-

reicht ein Hoffenfall seinen Abschluss, der insbesondere als besonders erfreulich gelten muß, als die trennliche Abreise des armenischen Wanderredners aus Preußen die Regierung eines eventuellen Einschreitens und einer Maßnahme, wie der in Aussicht gestellten Ausweisung, überhoben hat.

Leutnant Hausmann vom 13. preussischen Infanterie-Regiment, dessen Anhaber König Humbert II. erhielt, nachdem die Wänder in Votbringen, an denen sein Regiment theilgenommen hatte, beendet waren, den Auftrag, nach Monza zu reiten und dem Könige Humbert die Glückwünsche des Regiments zu überbringen. Leutnant Hausmann brach am 12. September von Falkenberg auf und gelangte über Rabern, Straßburg, Basel, Luzern, Invermatt und den Gotthardpaß am 19. September Vormittags 1 Uhr in Monza an. Hof und Ritter befanden sich in vorzüglicher Kondition. König Humbert nahm Leutnant Hausmann sehr anständig auf, lud ihn zu Tisch, ließ ihn an der Tafel zu seiner Rechten sitzen und ernannte ihn zum Cavaliere. Die Strecke, welche Leutnant Hausmann in 7 Tagen 2 Stunden zurückgelegt hat, beträgt 30 Kilometer.

Mit einer Reiseabsicht, die durch die Wand erborcht war, hatte sich kürzlich das Reichsgericht in Leipzig zu befassen. Das Landgericht Glogau hat am 1. Juni den Rentier Kreuzer wegen Verleumdung des Kaisers zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war bei einer Dame zu Besuch und that im Laufe des Gesprächs eine Versicherung, die nach der Auslegung des Gerichts als Majestätsbeleidigung sich charakterisirt. Diese Unterhaltung war von einer anderen Namensperson durch die Wand hindurch beobachtet worden, und dem Besuche dieser Dame veranlaßt der Anklage seine Verurtheilung. Die Revision desselben erwies sich als erfolglos; das Reichsgericht verwarf sie.

Die Verhaftungen des verstorbenen Kirchenraths der reformirten Gemeinde in Eberfeld, Kirberg, stellen sich als höher heraus, als man anfänglich annahm. Dieselben belaufen sich auf 400—450,000 Mk. Die Hinterlassenschaft Kirber's beträgt 18,000 Mk. Frau und Tochter des Verstorbenen sind seit einigen Tagen verhaftet.

Das Segelschiff „Dina“, Kapitän Mack, aus Ost-Preußen, ist in der Nordsee mit der Belegung untergegangen.

Oesterreich. Nach der „A. St. R.“ soll in Bukarest eine Militärkonvention zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien abgeschlossen werden. Damit soll auch die Theilnahme des Ochs des Generalstabes bei der Kaiserreise nach Rumänien und die Aufstellung rumänischer Truppen am Donauufer vereinbart werden.

Fast sämtliche Wiener Blätter bezeichnen in sehr unpassender Weise die in Verfaßung gewechselten Trakte der drei Souveräne. Das „Neuenblatt“ sagt, die Worte der drei Monarchen seien eine freundliche Friedensbotschaft. Die Jubelrufe, welche dem Kaiser vom rumänischen Ufer entgegenklangen, seien ein Bezeugniß dafür, daß das rumänische Volk in dem Kaiser einen warmen und treuen Freund Rumäniens erkennt. Auch die Worte des Königs von Serbien würden in Oesterreich-Ungarn eine verständnißvolle Zustimmung erwecken.

Unter den 17 Abgeordneten und den 3 Abgeordneten der Handelskammer waren im oberösterreichischen Landtage früher 16 Liberale, 3 Konservativ- und ein Deutschnationaler. Namentlich sind 11 Liberale, 4 Konservativ- und ein Deutschnationaler, 2 Deutschnationaler und 2 Mitglieder der Gewerkschaft gewählt.

Preußen. Oesterreich-Ungarn und Frankreich ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach Frankreich auf die Anspandung der Weinstockbauverträge, während andererseits Oesterreich-Ungarn alle Rechte aufhebt, die ihm aus dem Reichsbeginntigungsverträge mit Tunis erwachsen, der Zollvereinigung zwischen Frankreich und Tunis keine Hindernisse entgegenzusetzen und seinerseits die Anwendung französischer Bollen in Tunis gestattet.

In Wien mußte ein Sicherheitswachmann einen Rekruten, der auf dem Rekrutenplatz einen orangefarbenen Gegenstand, welchen er als ansehnliche Wadentheilung eine drohende Haltung einnahm. Die Wache konnte sich nur mit vieler Mühe und unter der Androhung, von der Wache Gebrauch zu machen, der Anzeiger zu wehren. Auf 20 Personen wurden verhaftet. Zum Waffengebrauch kam es nicht.

Ungarn. Der Hofminister Baron Kraynitz wird demnächst Ministerial-Kommission ernennen, welche die mit den Entscheidungen bezüglich der Gefängnisstrafen betrauten Behörden kontrolliren werden. Veranlassung zu dieser Verfügung bietet der Umstand, daß jährlich 30,000 bis 35,000 Verurtheilte von der Gefängnisverwaltung und etwa 20,000 bis 24,000 Gefängnisstrafen als unzureichend gemeldet werden.

Frankreich. Die amtliche Mittheilung, daß der Gar keinelei Anspandung oder Anspandung wünscht, ruff Verstimmung hervor, da der Bürgermeister von Courcouronnes, sowie der Vorsitzende des Pariser Gemeinderathes mit der Regierung bereits Anspandungen verhandelt hatten.

Unter den Beschlüssen, welche der Kaiser von Rußland bei dem Besuche in eigener Person in der russischen Volkshaus empfing, befindet sich die Admirale Gervais und Desbarre, sowie der General-Polizeichef. Alle Hausheimmeister der russischen Volkshaus, sowie alle für den Dienst in derselben bestimmten sonstigen Personen haben sich dem anthropometrischen Verfahren unterziehen müssen.

In den Vorbereitungen zum Garenempfang wird rüftig gearbeitet und die Franzosen stehen im Begriff, aus Begeisterung über die Einladung zu schlagen, trotzdem, daß zwei allmähliche Theile gegen sie eintraten: das Wetter und die Polizei. Wie gemeldet, mußte am 2. d. M. in Paris und ganz Frankreich den ganzen Tag über ein fürchterlicher Sturm mit Hagelregen, der viele Verwundungen verursachte, besonders auch an den Küsten. Die Wetterbedingungen sind ganz feindlich und mögen keine Lösung auf gutes Wetter zu machen, so daß ein Garenempfang wahrscheinlich eine böse Erfahrung beweisen wird. Die Polizei verhängt ihre Aufseherfunktion, indem sie den Pariser einen Reichthum rüftiger Zustände verheißt. Der Polizeivorstehert heilt nachmals mit, daß strengstens gegen das Aufstellen von Leitern, Gerüsten u. s. w. auf dem Wege des Garen empfangen, dieselbe Gerüchte weggenommen und die Häuser befreit werden. Ohne die Fenster auf dem Wege des Garen schließen zu wollen, wird die Polizei über alle Personen unterrichtet sein, welche diese einnehmen sollen und die übergeben einer anderen, wenn auch unsichtbaren verhängenen Ueberwachung unterliegen. Die Kräfte der Pariser Polizei werden eine wahre Mobilmacht erhalten. Kommisars, Offiziere und Schutzleute aller Stadtviertel werden zur Ueberwachung des Gares des Garen herangezogen werden. Die Polizei läßt also bei Hausbesuchen und Hauswärters Erkundigungen über die Personen einziehen, die Fenster bei ihnen mitchten. Nach den Blättern sind schon alle Fenster zu hohen Preisen, bis 1000 Frs., vermiethet, Balkone, die etwa zwanzig Personen Platz gewähren, bis 5000 Frs. Die Blätter bemerken, am Eingangstage würden Manche schwerlich zu den von ihnen gemieteten Fenstern gelangen können. Nachdem sie die armen Leute, die durch Aufstellen von Leitern u. s. w. etwas zu verdienen hofften, gegen sich angebracht, verdirbt die Polizei jetzt noch mit den Hausbesuchern, Mitheten und Hauswärters, ganz abgesehen von den Schaufachern. Keine Regierung, selbst nicht das zweite Kaiserreich, hätte die Pariser an solche russische Maßregeln gewöhnt. Natürlich ermangeln Moskale, Intendanten und Sozialisten nicht, diese Maßregeln gegen das Ministerium anzuhängen.

Italien. Ein Zusammenstoß hat zwischen einer Mähkine und einem Zuge der Linie Reco-Colico stattgefunden; einige Personen sind verwundet worden. Ein weiterer Eisenbahn-Zusammenstoß wird gemeldet, welcher in der Nähe von Ricignano auf der Provinzialbahn zwischen einem Personen- und einem Güterzug stattgefunden hat. 8 Personen sollen dabei verwundet worden sein.

In Reggio di Calabria wurde ein leichter Erdstöß verthut.

Zanzen. Die Berichte des Generals Blanco über den Aufstand auf den Philippinen widersprechen sich genau ebenso wie die Berichte über den Aufstand auf Cuba. Soweit geht aus diesen amtlichen Berichten hervor, daß die spanische Sache höchst gefährdet ist. Privatnachrichten zufolge nimmt der Aufstand an Ausdehnung zu; es wird behauptet, daß ganze Innere der Inselgruppe sei bereits in den Händen der Aufständischen, die auch die Küstenlinie wieder nach der Abfahrt der Kriegsschiffe einzunehmen haben; selbst Manila sei ortgeleitet bedroht. In der neuesten Post aus Manila wird ipanischerseits der Versuch gemacht, Japan zu verdrängen, als wären die Japaner die Schuld an dem Aufstande, indem sie die Separatisten begünstigten. Man sieht überall die Schuldigen, nur nicht im eigenen Lager. Wichtigkeit der Beamten und der Mische hat den Aufstand verurtheilt, nicht das Ausland, weder Japan, noch auch, wie thörichter Weise gleichfalls behauptet worden ist, gar Deutschland.

Der „Impact“ meldet aus Havana: Die Polizei hat eine mit 14 Pfund Dynamit geladene Bombe angefundnen. Es wurden

mehrere Verhaftungen vorgenommen. — Die allgemeine Lage in Manila hat sich gebessert.

England. Der „Chronicle“ meldet: Lord Salisbury hatte am Sonntag in Balmoral eine einständige Unterredung mit dem Kaiser von Rußland.

Londoner Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Kapstadt, wonach das Schiedsgericht der Major Batts freigesprochen hat, der verhaftet worden war, weil er den Schützling Mafoni erschlagen lies.

Dänemark. Das Königspaar ist am Nord der Nacht „Danebrog“ nach Bornholm abgereist und begibt sich von dort nach Gumbert zum Besuche des Herzogs und der Herzogin von Gumbertland.

Türkei. Der „Matin“ meldet, der französische Botschafter in Konstantinopel, Cambon, theilte den Vertretern der übrigen Großmächte mit, er habe dem Sultan erklärt, eine Erneuerung der Kubestellungen würde eine bewaffnete Intervention Europas herbeiführen.

Die „Times“ melden aus Kambia, daß eine Bande bewaffneter Mubambaner, welche die Stadt mit Genehmigung des Gouverneurs verließ, drei Dörfer geplündert und niedergebrannt habe.

Rumänien. Kaiser Franz Josef überbrachte der Königin von Rumänien das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft in Brillanten ausgeführt, dem König Karol die Brillanten zum Großkreuz des Stefanordens.

Kaiser Franz Josef und König Karol trafen, wie bereits in einem Theile der gestrigen Ausgabe gemeldet, um halb 4 Uhr Nachmittags auf dem Bahnhof in Bukarest ein, von einer überaus zahlreich verammelten Menschenmenge mit entzückenden Zurufen begrüßt. Zum Empfang waren auf dem Bahnhof anwesend: Königin Elisabeth, Prinzessin Ferdinand von Rumänien mit ihrem Geolge, der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha, Vertreter der Civil- und Militärbehörden und aller öffentlichen Korporationen. Die Truppen der 3. Division bildeten vom Bahnhof bis zum König. Palast Spalier. Das Wetter, welches Vermittlungs regnerisch war, kühlte sich später auf, so daß bei Eintreffen der Majestäten schönes Wetter herrschte. Bei dem Empfang des Kaisers Franz Josef überreichte der Bürgermeister Robesco Brot und Salz und hielt eine Ansprache. Kaiser Franz Josef erwiderte in buldwollter Weise und sagte, er sei gerührt von dem herzlichsten Empfang, den er in Rumänien finde. Im Empfangssaal, wo der König dem Kaiser mehrere hohe Civil- und Militärsoldaten vorstellte, überreichten Namen dem Kaiser prachtvolle Bouquets. Beim Einzug in die Stadt fuhr Kaiser Franz Josef und König Karol in einem sechsspännigen Wagen; in einem zweiten Wagen folgte Königin Elisabeth mit dem Prinzen und der Prinzessin Ferdinand und dem Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha. Das überaus zahlreiche Publikum begrüßte die Herrscher enthusiastisch. Abends 7 Uhr fand ein großes Gala-Diner im Schloß statt, an welchem außer den Fürstlichkeiten die gemwärtigen und früheren Minister, Generale und Militärsoldaten Theil nahmen. Um halb 9 Uhr erfolgte ein großer Feuerschein, verbunden mit Raketung. Die Stadt ward glänzend illumirt. Auf den Straßen bewegte sich eine dichtgedrängte, begeisterte Menschenmenge. — Das journalistische Empfangskomitee gab den auswärtigen Berichterstattern ein Bankett.

Amerika. Eine große Anzahl Bau-Expeditionen hat auf dem ganzen Netz der Canadian-Pacific-Railway die Arbeit eingestellt.

Kunst und Wissenschaft.

Im König. Hofopernhaus gelangt heute „Mignon“ zur Aufführung. Das König. Hoftheater gibt „Besondere Ulfstade Falser“ und „Ein Nachtlager Corvins“. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

Mittheilung aus dem Bureau der König. Hoftheater: Im König. Hoftheater in Alstadt wird am 1. October eine neue Loge dem Publikum eingeweiht werden. Dieselbe ist in der Mitte des 2. Rangens über der König. Hofloge gelegen. Die Presse für den Platz sind die gleichen wie bei den beiden anderen Fremdenlogen des 2. Rangens, 5 bez. 6 Mk. Die König. Generaldirektion behält sich jedoch vor, bei Festvorstellungen den Verkauf dieser Logenplätze wieder aufzuheben.

Im König. Belvedere findet heute das letzte Concert der Sommeraison statt.

Herr Richard Buchmayer wird im Laufe der Saison drei historische Klavier-Concerte veranstalten. Zu diesen Veranstaltungen bemerkt der Concertgeber:

Ich werde diesmal, um die Concerte so viel als möglich historisch zu gestalten, mich beim Betrage aller Instrumente bedienen. Freilich sind in der alten Zeit zu viele verschiedene Arten von Tasteninstrumenten nebeneinander und nacheinander gebraucht worden, das man, um das Klavier Couperin's ebenso wie dasjenige von Smeelina, das von Scarlatti und das von Bach oder Couperin zu benutzen, eine ganze Anleihe haben mußte. Wenn es sich darum handelt, die Ideen der alten Meister weiterzugeben, so ist evident, daß sie selbst den Zustand ihrer Organe oftmals als ungenügend angesehen haben müssen und in solchen Fällen hätte es für besser, moderne Instrumente zu benutzen. Andererseits gibt es sehr viele Kompositionen, die so sehr für die eigenhändige Beifügung der alten Klaviere berechnet sind, daß sie auf dem modernen Klavier verlieren; in diesem Fall natürlich wäre es ein großer Vorzug, wenn man die alten Klaviere benutzen könnte. Ich habe viel darum, wenn ich ein bedeutendes noch concertfähiges Instrument aus der Couperinzeit bekommen könnte. Der Versuch ist die und da gemacht worden, aber es ist wohl kaum über eine äußerliche Nachahmung hinausgekommen. Aus dieseshalb will ich es zunächst versuchen, einen alten Klavierspieler (der dem Nachfolger in Berlin ganz ähnlich ist und der aus dem Hofsaal von Louis de Witt kommt) zur Kammermusik zu benutzen. Die mitwirkenden anderen Instrumente werden den beiden Ton, der für ein gutes Concert wohl kaum ertragen würde. Natürlich will ich auch ein Solo darauf vortragen, während sonst für die Soli ein moderner Flügel erlaubt sein wird. In früheren Jahren hatte ich große Mühe, an einem Abend verschiedene Instrumente zu verdingen. Da meine Pläne so günstige Ausnahmen gefunden haben, so werde ich es diesmal wagen, an mehreren Abenden die Werke verschiedener Zeiten vorzuführen. Wie früher wird es auch jetzt mein Bestreben sein, kleinere Werke zu bevorzugen. — Das erste Concert am 1. November bringt eine 11. Klavier (auch eines Instrumente). Der 2. Teil enthält Scarlatti, der zweite Couperin mit allen Instrumenten. Der 3. Teil Scarlatti (vom „Leipziger Gewandhausorchester“), der am letzten Aufführ durch den Vortrag einiger Soli auf der alten entlassenen Flöte überredet, Herr de Witt als Oboenpieler und von hiesigen Künstlern der Concertmeister Petri werden mitwirken. Der Klavierspieler ist bereits, der am vorigen Musikfest im historischen Concerte gebrauchte wurde; er hat zwei Mal mit 4, 8, 16 Fäden, Cantata und Anagnon und ist aus Silbermann'scher Schule, selten gut erhalten. Das zweite Concert am 11. Juni beginnt mit Th. Couperin und erredet bis zur Zeit von 1800. Hierbei ist es mir möglich, zur Charakterisierung der Mozartzeit den letzten Flügel A. Rep. Hummel's (woherlatter, Dentel und Herz. Alles haben darauf Stunden gehabt zu benutzen. Ein drittes Concert (20. März) soll endlich außer einigen letzten Werken der Romantiker in concerten u. s. w. Klavieren enthalten. Das Nähere darüber kann ich noch nicht sagen, da es noch nicht ganz feststeht. — Ich werde möglichst direkt sein, Alles zu vermeiden, was andere Concerte zur Gemüthe bieten, und ich hoffe, auf diese Weise das Interesse der wisslichen Musikfreunde zu erhalten. Am 17. October gebe ich ein historisches Concert in Leipzig, unter Mitwirkung des Herrn Concertmeisters Petri; dasselbe hat die Anlage meiner früheren hiesigen Concerte.

In der vorgeschriebenen Sitzung des geschichtsforschenden Ausschusses des Berliner Komitees zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten Bismarck wurde beschlossen, die zehn Künstler, welche in der Hofkapelle erste Preise erhalten haben, und ferner noch die Herren: Professor Reinhold Bogas, Brühl, Wanzel in Berlin, Professor Rob. Diez, Dresden, Professor Rudolf Watten, München, aufzufordern, neue Entwürfe gegen angemessene Vergütung anzufertigen.

Die Matinee zu Ehren des internationalen Frauenkongresses im „Neuen Theater“ zu Berlin brachte am 1. October Sonntag eine Schauspieler-Novität: „Der Kampf der Frau“ von Hans Schellert zur Erstaufführung, die nur eine ansehnliche Darbietung vor einem Zuschall mit Frauen und Trompeten beehrte.

Am Tage vorher machte eine neue Rolle des Belle-Alliance-Theaters: „Was in der Welt“ von Lehndahl ein Gast, wie es selbst im Theatereben der Reichshauptstadt zu den Seitenhieben gebot.

Die im Jahre 1893 in Weimar gegründete Meinen- und Pensionatsanstalt für deutsche bildende Künstler, die unter dem Protektorate des Großherzogs von Sachsen-Weimar steht, hat beschlossen in diesem Jahre einen großen Amal an Bildwerken zu schaffen, indem das Gedächtniß dieser berühmten Künstler, welche den Zweck verfolgten, den bildenden Künstlern aller Völker im Alter Renten und im Falle der Erwerbsunfähigkeit Invalidenrenten zu sichern, angerufen sein soll. In den meisten größeren Städten haben sich Künstlervereine gebildet. Dem Dresdener Künstlerverein ist neuerdings zur Pflicht gemacht worden, die hier lebenden Künstler, die noch nicht Maler der Kunst sind, darauf aufmerksam zu machen, daß bis Ende dieses Jahres Künstler jeden Alters ihren Beitrag leisten können, ohne Abrechnung leisten zu müssen. Am 1. Januar 1897 ab dagegen müssen diejenigen Künstler, welche das 28. Lebensjahr überschritten haben, bis zu diesem Jahre zurück nachsehen. Es bezieht wohl keines Künstlers, daß diese Verpflichtung eine außerordentliche ist und bei keiner anderen Versicherungsanstalt etwas ähnliches über die Anzahl und die Beitragsbedingungen ertheilt der derzeitige Vorsitzende des Künstlerbundes, Raler-Wittling Dresden.

Verliches und Schlichtes.

Vollzeihericht. 29. September. Heute Vormittag gegen 9 Uhr wurden in einer auf der Speerstrasse gelegenen Wohnung ein hiesiger Kaufmann und dessen Gattin durch Schüsse schwer verwundet aufgefunden. Der Mann verstarb sogleich. Die Frau ist nach dem Carollahause gebracht worden. Die Verwundeten sind der Verlesung übergeben. Die Verlesung der Verlesung des am 27. September unterhalb des Bollschuppens an der Verlesungstrasse aus der Elbe gezogenen unbekannt männlichen Leichnams, dessen im Vollzeihericht vom 26. d. M. gedacht wurde, ist nunmehr erfolgt.

Der Turnverein für Neu- und Antonstadt entlich am Montag nach dem Turnen die 21 Mitglieder, welche diesjährig als Reserve ausgeschieden worden sind. Der Verein hatte mit Recht eine erfrischende Feier mit diesem Abschied verbunden und der Vorsitzende Herr Dr. Bahjenge wandte sich mit begeisterten Worten, die ebenfalls der jungen Männer Dank und alle Anwesenden tief erregend, an die Vorlesenden. Er legte ihnen an's Herz, wenn sich auch der Turner für den Wältdienst fürperlich auf vorbereiten habe, so möge er nicht vergessen, daß es auch notwendig ist, sich zum Kampfe gegen unsere Feinde, die Verleser des Vaterlandes, die Schmäher des Glaubens, die Spötter über ihre Wältdienstleistung bereit zu halten. Gelungene Vorträge der Vereinsmitglieder und ihres Vorberneisters erhöhten die Stimmung der feinen Gesellschaft.

Der langumtriebene Durchbruch der Sönnerstrasse, südlich der Markstraße in die Weimervorstadt, ist seit Montag erfolgt und sieht zu erwarten, daß diese schöne Straße in nächster Zeit bis zur Ammonstrasse durch das Real der Stadt Gasanstalt fortgeführt werden wird.

Der Otto Schärfe gab gestern seinem gelamten Geschichtsverwalter aus dem Adler in der Alten Stadt sowohl als auch aus dem Stadtschloß ein in Bogelschen, Concert und Ball bestehendes Fest und war in seinem bürgerlichen Gasthause zu Meibitz, wohin er die Leute in 3 Kramern bringen ließ.

In Meibitz am Abend vorgestern der Vereinsstag der Kantoren und Organisten der Kirchbauerschaft Dresden. Nach Verlesung des geschichtlichen Theiles eröffnete halb 10 Uhr der Vorsitzende des Vereins, Herr Professor Wermann, die Versammlung und hieß alle herzlich willkommen. Herr Superintendent Rothschüttler richtete hierauf ebenfalls warme Worte der Begrüßung an die Anwesenden. Sodann sprach sich Herr Seminaroberlehrer Jocher über die eingeleiteten musikalischen Arbeiten aus, und Herr Musikdirektor Galt referirte über die Verlesungsverammlung in Freiberg. Nach kurzer Aussprache über den letzten Punkt ergiebt Herr Seminaroberlehrer Bruchmann Dresden das Wort zu seinem Vortrage: „Geschichtliche Entwicklung der Abendmahlstheorie und der Abendmahlbedienste.“ Für den klaren, eingehenden Vortrag sprach der Herr Vorsitzende dem Vortragenden den Dank der Mitglieder aus. Herr Alberti-Bittau sprach über „Gantler, Schafepens's Heiligenspiel Drama.“ Der Vortrag war mit Beifall aufgenommen und befiel die Anwesenden in besonderer Weise.

Die 5. Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realchullehrer ist vom 25. bis 27. d. M. in Stolberg abgehalten worden. Nachdem am Freitag Abends eine Vorversammlung veranlaßt worden war, fanden am Sonnabend früh zunächst Abendmahlstheorie und Religionsunterricht, neue Sprachen, Geschichte, Mathematik und Naturwissenschaften, Zeichnung statt; um 12 Uhr Mittags wurde die Hauptversammlung abgehalten, an der sich ein Dutzend Mitglieder. Der folgende Sonntag wurde in einem Ausfluge benutzt.

Die Schlichtung der im Vorjahre in Chemnitz abgehaltenen gerichtlichen Gartenbau-Ausstellung liegt sehr vor. Ganz beifällig sind die Ausarbeiten aus 39,434 M. und die Verhandlungen aus 25,000 M., so daß ein Ueberschuß von 14,434 M. bleibt, der zu gleichen Theilen den beiden dortigen Gartenbauvereinen zugewandt werden soll.

In Meibitz am Montag verunglückte vorgestern ein junger Mensch in einer Fabrik. Er wurde beim Gehen einer im vollen Gange befindlichen Maschine von der Transmission erfaßt und vollständig zerquetscht.

Auf dem Bahnhofsplatze verunglückte vorgestern Abend in der 9. Stunde ein Kutschreiber beim Abbringen von dem Vorbesitzer Verlesungsgüter dadurch tödtlich, daß er zu Falle kam und überfahren wurde.

Vandgericht: Angeklagt der Verbreitung einer unächtigen Schrift, der Verlesung in diesem Bezirke, hatten sich gegen den Kaufmann Adolph Grottel in Pirna, der Buchdruckereibesitzer August Wölter ebenfalls, der Schlichter Otto Gornum in Göpitz und der Buchdrucker August Birnbaum in Pirna vor der 3. Strafkammer zu verantworten. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Es handelte sich um eine Druckschrift der besagten Gattung mit dem Titel „Extrakt“, von welcher Wölter im Auftrage Grottel's 100 Stück gedruckt und letzterer 15 Stück einem Handlungsreisenden gegeben, sowie einzelne Exemplare den bei ihm verkehrenden Gästen zur Verfügung überlassen hat. Seiner und Wölter der Schrift waren die von Wölter beschäftigten Mitangeklagten Gornum und Birnbaum. Letzterer hatte mit Erfolg geltend gemacht, daß er den Inhalt der Schrift erst nach Verlesung des Druckes habe kennen lernen. Das Urtheil lautete für Grottel und Wölter auf je 60 M. und für Gornum auf 10 M. Geldstrafe; Birnbaum wurde kostenlos freigesprochen. — Der aus Schlefien gebürtige, zuletzt in Pirna aufhällische Dienstherr Paul Karl Hölzel erkrankte in der Nacht zum 26. Juni mittelst Einbruchs aus der Wohnung eines der Königinin gelegenen Steinbruchs, woselbst er bisher gearbeitet, ein Borsennote mit geringem Vorrath, etwa 15 Stück Bäckchen und mehrere Haren, sowie einen Kistchen. Um sich 1 M. zu erwidern, schickte er ferner einen Brief mit der Unterschrift des Königininbegabten Sunde und erhielt er darnach nur 1 M. 43 Pf. vom Vorne genommen. Während er für 2 M. 43 Pf. Waren aus der Kantine entnommen hatte. Außerdem behielt der Angeklagte noch einen ihm zur Ablieferung anvertrauten Geldbetrag von 1 M. 30 Pf. für sich. Hölzel wurde zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. — In der Nacht zum 8. Jan. 1894 verlesete der aus Vommagisch gebürtige, damals 18 Jahre alte Steinbrecher Friedrich Böler Hölzer in Rausdorf bei Köpitz in Gemeinschaft mit seinem Bruder den Schmiedegesellen Wagner durch Verlesung. Ersterer machte sich nach der That aus dem Staube und hielt sich längere Zeit in Oesterreich und Ungarn auf, während sein Bruder längst schon abgewandert worden ist. Neuerdings wurde der streblich verfolgte Missethäter bei dem Bau der Wulda-Saydow Bahn ermittelt. Geheuer zur Rechenschaft gezogen, machte er über die Art der von ihm verlesenen Verlesung Angaben, die sich mit der Anlage nicht deckten, wozu der Gerichtshof die Vorladung von Zeugen beschloß und deshalb die Verhandlung vertagte. — Der in Radeburg wohnhafte Kaufmann und Hausbesitzer Johann Ernst Fischer kam am Abend des 18. August nach Geschäftsbesuch in die Räume des dortigen Amtsgerichts und verlesete durch lautes Schreien einen lebhaften Stenografen. Er trugte sodann der Anforderung des Amtswachmeisters, sich zu entfernen und drang, nachdem letzteres endlich gelungen, nochmals widerrechtlich ein. Leberdies machte sich der betrunkenen Hausfriedensbrecher der Verlesung einer Verlesung durch die Verlesung: „Das ist mir ein schönes Gericht!“ schuldig. Richter wurde unter Einwirkung einer ihm am 10. August d. J. wegen Körperverlesung zugesprochenen Strafe von 3 Monaten 2 Wochen Gefängnis zu 4 Monaten 1 Woche Gefängnis und 3 Tagen Haft verurtheilt. — Die 5. Strafkammer befiel den Wältdienst Anstreicher Oscar Bruno Schneider aus Lebnitz nach einer gemeinsamen Sitzung auf Grund von 3 1/2 M. 3 des Verlesungsgesetzes mit 2 Monaten Gefängnis. — Das Hausmädchen Marie Margarethe Schmidt erhielt am 17. Juni von der Verkäuferin Joh. 2 M. mit dem Verleser, ein der Jungin Klau zur Reparatur übergebenes Korsett abzuholen. Der Auftrag blieb unerfüllt, weil aber schickte die E. einen Brief des Inhalts, daß sie an Frau K. 75 Pf. als Kosten für das angeblich noch nicht reparierte Korsett gezahlt habe. Den Ueberschuß von 1 M. 25 Pf. behielt die Verkäuferin für sich. Das Urtheil lautete auf 4 Tage Gefängnis. — Der 31 Jahre alte, aus Radeburg gebürtige Kaufmann Wilhelm Leberecht Theodor Ulrich, ein wegen Verlesung, schweren Diebstahls, Raubthatverlesung und Verlesung schon vorbestrafter Individuum, nahm am 21. August, nachdem er eben aus Chemnitz eingetroffen war, aus einem Gefäß hinter dem Verleser ein dem Verkäufer Delma gehöriges Korsett im Werthe von 20 M. Bei dem Verleser, das Korsett zu verkaufen, wurde der Dieb verleset und gestern zu 10 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenreueverlesung verurtheilt. — Der die Gerichtsbarkeit der Schultheßen resp. Amtswachschützer Alfred Werner, Emil Renner, Robert Gedlich, Emil Wenz, Johann Beuchel und Robert Kuhn wegen Verlesung von allen Leibesheilen und Gewichten aus dem Pontonschuppen mit 6 Tagen (Werner) resp. je

4 Tagen und den Mitangeklagten Paul Stein wegen Verlesung mit 2 Tagen Gefängnis. — Der Stadtreisende Paul Julius Rabe verlesete am 6. Mai Abends im „Reichsbau“ und legte, nachdem er eine Sache von 40 Pf. gemacht hatte, der Verkäuferin Jakob ein Taschentuch hin. Aus Verlesung gab letztere auf ein Taschentuch heraus und merkte dem Verleser erst, als Rabe die Verlesung verlassen hatte. Das schickliche Mädchen eilte dem strengen Gaste mit Erlaubnis nach und verlangte 7 M. zurück, worauf Rabe zunächst leugnete, sich aber dann zur Herausgabe des überzähligen Geldes beugnete. Des Betrugs angeklagt, wurde er vom Schöffengericht freigesprochen, dagegen auf Verlesung der Staatsanwaltschaft schuldig befunden und in Rücksicht auf seine mehrfachen Verlesungen zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Der Kommissionsrat Veit Ludwig Paulus warf am 1. Mai d. J. dem Kaufmann Anton Kellner, bei dem er bisher zur Altemietze gewohnt, einen thönernen Wältdienst an den Kopf und verlesete dabei am rechten Auge. Wegen Körperverlesung und Verlesens eines harten Gegenstandes gegen einen Menschen zu 1 Monat Gefängnis und 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft verurtheilt, legte der Angeklagte Verlesung ein, wurde jedoch damit geteilt kostenpflichtig abgewiesen.

Amtsgericht. Vom Schöffengericht zu Vauhen wurde dem Kaufmann Max Gustav Franke am 15. September wegen Betrugs eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten zugesprochen, welche er zu 3 verließ. Geheuer machte sich der mehrfach vorbestrafter Angeklagte vor dem hiesigen Königl. Schöffengericht wegen gleichen Betrugs, Unterschlagung, Diebstahls und verlesenen Betrugs verantworten. Der Buchhalter Köhler übernahm ihm zur Zahlung von Steuern 4 M., welche er in eigenem Namen verbrauchte, mit hin unterschlug. Einen Tag später verlesete er sich dessen Winterberleser (20 M. werth) durch Verlesung fallender Zehntauschen. Er verkaufte den Verleser und verwendete den Erlös zur Anschaffung von Lebensmitteln u. c. Später verlesete er seine Geliebte zu bestimmen, ihm 3 M. zur Zahlung eines Steuerbetrages auszubahlen. Dieser Angabe schickte die Jungin keinen Glauben, mit hin verlesete es hier nur im Stadium des Betrugsverlesens. Unter Anhebung des Urtheils vom Vauhen Schöffengericht erkannte der hiesige Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — Der 1890 geborene Dandarbeiter Johann Gottlieb Beutel machte sich des Betrugs schuldig. Außerdem meldete er sich in einem Hotel unter falschem Namen. Beutel wurde wegen Betrugs und Verlesung der Verlesung zu 4 Tagen Gefängnis, sowie 1 Tag Haft verurtheilt. — Der Zimmergeselle August Carl August, 1888 geboren, verlesete dem Biegelarbeiter Graf, mit dem er sich als Gast in einer Restauration zu Witten befand, nach vorausgegangener Verlesung mehrere Schläge mit einem Spatzeil auf den Kopf. Unter Verlesung der gegenseitigen Verlesung hielt das Schöffengericht eine Gefängnisstrafe von 20 M. als angemessene Abmahnung. — Der 1863 zu Meibitz geborene Geschäftsreisende Ludwig Theodor Koch, jetzt in Berlin wohnhaft, machte sich während einer Geschäftsreise hierorts einem Gewerksmann gegenüber durch unästhetische Handlungen eines Verlesens gegen die Sittlichkeit, sowie der Verlesung des Bräutigams schuldig. Die Verhandlung, welche in geheimer Sitzung stattfand, endete für den Angeklagten mit einer 3-monatigen Gefängnisstrafe. — Wegen verlesenen Almosenanprechens verlesete der arbeitsunfähige Handarbeiter Adolph Heinrich Amandus Juchmann eine 10jährige Hofkassette. — Während seiner Thätigkeit als Bierkassette verlesene der Hofkassette Hermann Georg Robert Knebel, 1871 zu Velpitz geboren, 28 M. 50 Pf. für verlesenes Glasbier. Das verlesene Geld lieferte er aber nicht ab. Der Angeklagte wurde wegen Unterschlagung zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — In der Königl. Schöffengericht zu Radeburg führte sich der 1863 zu Grünberg b. Sagan geborene Wänter Friedrich Wilhelm Kuste höchst ungebührlich auf. Der mehrfach auf Verlesung des Urtheils, sich zu entfernen, kam er nicht nach. Als seine gewaltthätige Dandabmahnung erfolgte, zerlesete er vorlesung eine an der Eingangstüre angebrachte Wältdienst. Wegen Verlesung, Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung erkannte das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis und 2 Tage Haft. — Interessante Streitsachen auf das Gebahren gewisser Vereine, die politischen Bestimmungen zu umgehen, zeigte die Strafsache gegen den Zimmerwänter Carl Alfred Witten und den Korbmacher Gustav Franz Naich, welche in ihrer Eigenschaft als Vorstand bez. Kassierer des Turnvereins zu Coschobau von der Königl. Amtshauptmannschaft Strafbefehle von je 50 M. empfangen, gegen welche sie Einspruch erhoben. Es ist Weiden zur Zeit gelegt, am 26. Juni gelegentlich des Stiftungsfestes des Vereins im Gasthof zu Coschobau Tempelchen an Nichtmitglieder verkauft und den Anwesenden jungen Leute unter 17 Jahren getrunken zu haben. Die Verlesenaufnahme ergab folgende Thatfachen: Zwei junge Männer, welche dem Verein nicht angehörten, dem Stiftungsfeste bez. Ball aber gern beimohnen wollten, erhielten von den Angeklagten die Antwort: „Zugbändchen können Sie nicht erhalten, weil Sie nicht Mitglieder des Vereins sind. Aber wenn Sie Jeder von 10 Monatsbeiträge von 50 Pf. entrichten, können Sie als Mitglieder ein Zugbändchen für 50 Pf. bekommen und nach Verlesung tanzen!“ Die beiden Zeugen gingen auf diesen Vorschlag ein, entrichteten Jeder 1 M. 50 Pf. und empfangen hierauf die Mitgliederkarten bez. Wältdienst. Witten und Naich verlangten Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Der Vorsitzende des Schöffengerichts hielt die Verlesung der von der Königl. Amtshauptmannschaft angeordneten Befestigung vom 16. Juli 1895 völlig aufrecht, erachtete aber die Geldstrafe als zu gering bemessen, zumal eine solche in Verlesungsangelegenheiten zum größten Theile von der Verlesungsfestigkeit wird und den richtigen Schuldigen nicht trifft. Aus diesem Grunde verwandelte das Schöffengericht die Geldstrafen für jeden der Angeklagten in eine bürgerliche Haftstrafe. — Der Maurer Josef Komarek, 1874 geboren, wurde wegen Verlesung großer Unmuth, Hausfriedensbruchs und Wältdienst zu 17 Tagen Gefängnis und 3 Tagen Haft verurtheilt. — Im Café Metropole schlug der aus Wroclaw gebürtige Wältdienst Carl Ferdinand Ritter der Kellner Schlicht vor vorausgegangener Verlesung mit seinem Spatzeil auf Kopf und Rücken. Unter Verlesung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Verlesung erkannte das Schöffengericht auf 1 Monat Gefängnis. — Wegen Verlesung des Gewerksmannen Markus, welcher den Anstreicher Carl Hermann Hans Luther am 2. August einer Ungebührlichkeit wegen auf der Vogelweide zur Rede setzte, wurde er eine Geldstrafe von 20 M. angesetzt. — Aus der Lebensgeschichte eines Arbeitgebers, eines Diamantfabrikanten in Danzig, entnommene der 2. J. hier verlesene Wältdienst Benjamin Paul Achtermeyer, 1871 in Ebersfeld geboren, im Sommer des vorigen Jahres Geldbeträge von zusammen 40 M. wegen fortgesetzten Diebstahls wurde der vorbestrafter Angeklagte zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Kupferstecher Emil August Bunde, aus Braunschweig gebürtig, kam nach verlesener Tagesarbeit am 3. August nach Danzig und vernahm auf der Treppe das Geschrei seiner und seines Nachbarn Wältdienst Kinder. Er frag nach der Ursache des Ständels und erfuhr von seiner ebenfalls aus Braunschweig gebürtigen Ehefrau, daß der Nachbar Wältdienst ihre des Ehepaares Bunde Kinder geschlagen habe. Der Ehefrau begab sich schleunigst zu dem Zeugen, verlesete ihm ein Tugend Dreieigen und schlug ihn mit dem Kopf gegen die Wältdienst. Seine Ehefrau forderte ihn durch unzeitige Worte auf, mit dem Schlägen nicht eher anzuhören, bis der Gatte seine Verlesung ließe. Unter Verlesung des Urtheils, daß das Ehepaar durch das Verlesen des Zeugen erst geteilt wurde, schickte gegen Wältdienst vorangehen, erkannte das Schöffengericht wegen Körperverlesung bei dem Ehepaar auf eine Geldstrafe von 50 M., wegen Anreizung resp. Verlesung zu derselben bei der Ehefrau auf eine Woche von 15 M.

Departement des Königs und öffentlichen Unterrichts. Verlesung: eine händliche Verlesung in Großschloß bei Velpitz, Kollator: der Gemeindevorsteher, Einkommen: 1000 M. Gehalt und 200 M. Lohn für einen verlesenen und 120 M. für einen unverlesenen Lehrer. Das Einkommen steigt durch regulative Alterszulagen nach 25-jähriger Dienstzeit auf 1000 M. und Vorgesetzter. Gehalts sind bis zum 13. Oktober beim Gemeindevorsteher in Großschloß einzureichen; — die zweite händliche Verlesung in Radeburg bei Glauchau, Kollator: die obere Schulbehörde, Einkommen: 1000 M. Gehalt, 150 M. Wohnungsgeld und 36 M. für Turnunterricht. Verlesungsgegenstände mit sämtlichen Zeugnissen bis in die nächste Zeit und bis zum 19. Oktober bei dem Königl. Bezirks-Schulinspektor Schürmann in Glauchau einzureichen; — die dritte händliche Verlesung in St. Egidien, Kollator: die obere Schulbehörde, Einkommen: 1000 M. Gehalt, 120 Pf. 150 M. Wohnungsgeld und 72 M. für Lehrerstunden. Verlesungsgegenstände mit sämtlichen Zeugnissen bis in die nächste Zeit und bis zum 19. Oktober bei dem Königl. Bezirks-Schulinspektor Schürmann in Glauchau einzureichen; — die vierte händliche Verlesung in Radeburg bei Radeburg, Kollator: die obere Schulbehörde, Einkommen: 1021 M., vom Schuldienste, 510 Pf. vom Rinderdienste, 216 M. für Lehrerstunden, 72 M. für Fortbildungszulagen, 36 M. für Turnunterricht, beziehentlich 60 M. für Erhaltung des Radeburg-Verlesungsgegenstände mit sämtlichen Zeugnissen bis in die nächste Zeit und bis zum 19. Oktober bei dem Königl. Bezirks-Schulinspektor Schürmann in Glauchau einzureichen.

Wiege Altar Grab.

Wedoren: Curt Rott's S., Velpitz, Franz Schreiber's S., Berlin, Gemeindevorsteher Dübener's S., Freiberg, Seminaroberlehrer Grundmann's S., Vauhen, Realchulinspektor Sattner's S., Vauhen, Hermann Schreiber's S., Vauhen.
Verlobt: Martha Wellmann m. Hausmeister Max Raumann, Vorna, Elisabeth Jacob m. Richard Wellmann, Ritzweide, Emma Pachow m. Richard Doffmann, Velpitz, Emma Kunze, Schönermühle bei Dresden m. Lehrer Emil Fide, Velpitz, Margarethe Richter, Dresden m. Buchhalter Albert Wohlmann, Götz, Minna Kömer, Radeburg m. Otto Veger, Radeburg, Margot Schwalbe, Berlin m. Paul Kunze, Glauchau, Carolina Döberein, Glauchau i. V. m. Land. rev. min. Kurt Reebon, Radeburg, Dresden.

Verlobt: Mühlensbesitzer Oscar Ulrich m. Paula Eberdt, Grimmitzschau, Hermann Rabla m. Clara Kammerath, Rembe, Oscar Weber, Dandnover m. Margarethe Bömer, Velpitz, Ingenieur Conrad Bräuner m. Katharine Koch, Radeburg, Eubenburg, Karl Frey m. Elvira Wätner, Götz, Ernst Walter, Götz m. Clara verw. gen. Küchenmeister geb. Albanus, Ritzweide, Dr. Georg Lorenz, Viena m. Jenny Kuhn, Glauchau, Bureauassistent Carl Böfel m. Olga Grünberg, Vorna.
Verlobt: Affektarzt a. d. Königl. Reservenartillerie Alwin Buch, 26 J., Velpitz, Johann Gottfried Gräfe, 71 J., 2. Res. Stadt, Vergingeneur Christian Edmund Meiß, Grimma, Ernst Techner, Grimma, Gutbesitzer Carl Hermann Marie, Velpitz, Pensionär Friedrich Karl Rammel, Viena, Antischer Carl Oswald Claus, 38 J., Velpitz, Anna Marie Haupe geb. Eder, 33 J., Galsbrücke, Gemeindevorsteher Carl August Koll, 71 J., Grottschirma, Rentier Johann Christian Seberecht, 75 J., Radeburg, Straßenwärter Gottfried Friedrich Uhlmann, 73 J., Eichenburg, Walter Richard Eduard Schulz, 37 J., Chemnitz, Ernstmann Friedrich Leich, 63 J., Chemnitz, Wilhelmine Verhel, Kriebel geb. Gebhardt, 57 J., Glauchau, Ernestine Wilhelmine Verhel, Staude geb. Finzel, Grimmitzschau, Johanne verw. Holland geb. Rab, 63 J., Grimmitzschau, Johanne verw. Hof, Grimmitzschau, Samuel Richter, 50 J., Werdau, Rittergutsbesitzer Alfred Adler, Unterlauterbach i. V. Ritzschner Ernst Friedrich Engelmann, Ritzschau, Christiane Sophie verw. Ritterlich geb. Müller, 67 J., Ritzschau.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hoch erfreut an
Dresden, 28. Septbr. 1896
Carl Stogloh,
Bur.-Ass. a. d. Staatsbahn,
u. Frau Martha geb. Lehmann.
Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an

H. Wagner
und Frau geb. Graf.
Dresden, den 28. September 1896.
Helene Longwinat
Karl Hempel, Innungs-Obermeister
Verlobte.
Trachau-Dresden, September 1896. Trachau.

Richard Junge
Königl. Sächs. Zoll-Assistent
Hedwig Junge
geb. Wohlfahrt
Vermählte.
Riesa 26. Septbr. 1896 Tetschen.
Lehrer Karl Jork
Rosa Jork geb. Fricke
Vermählte.
Dresden, am 29. September 1896.

Todes-Anzeige.
Vorgestern Vormittag 9/11 Uhr verstarb nach kurzem Leiden unter guter Gatte und Vater, der Verlobten
Otto Gottschaldt.
Das Begräbniß findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 10, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 26. d. M. verstarb nach längerem Leiden unter fröhlicher Verlesung
Herr
Arno Micklich.
Sein Fleiß und Eifer in seinem Beruf, sowie seine Unerschlichkeit sichern dem früh Entschlafenen bei uns ein ehrendes Andenken.
Müller & C. W. Thiel.
Gestern Abend gegen 8 Uhr erlosch Gott meinen theuren, innigstgeliebten Gatten, meinen guten Vater und Großvater, den

Privat
Karl Friedrich August Hempel,
von seinen langen, schweren Leiden.
Im tiefsten Schmerze zeigen dies allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um hilfes Verlesung an
Radeburg, den 29. September 1896
Karoline verw. Hempel geb. Messerschmidt,
Helene Hempel geb. Freyer,
Bruno Wimmer,
Bertha Wimmer geb. Gombel,
Hugo Miersch,
Klara Miersch geb. Gombel.
Begräbniß findet Freitag den 2. Oktober Vormittags 11 Uhr im Trauerhause aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die trauernde Nachsicht, daß unter innigstgeliebte, trauernde Gattin und Mutter
Emilie Hanisch geb. Müller
nach langem schweren Leiden im Alter von 37 Jahren sanft entschlafen ist.
Dies zeigt betrübt an
der trauernde Gatte
Theodor Hanisch
nebst Kindern.
Die Begräbniß findet Freitag Nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Dresdner Nachrichten.
Seite 1. — Mittwoch, 30. Septbr. 1896
Nr. 271.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die schuldige Nach-
richt, daß unser guter Vater, der Schuhmachermeister
Carl Gottlob Schmidt
nach längerem Leiden am 28. September, Nachm. 3/4 Uhr,
sanft verschieden ist.
Im Namen sämtlicher trauernden Hinterlassenen
Anna Schmidt geb. Naumann.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr von der
Halle des Trinitatisriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Am 23. d. M. verschied sanft nach schwerem Leiden zu
Berlin unser innig geliebter Bruder, Schwager und Onkel, der
Kaufmann
Julius Heinrich Scheffler.
Um stille Theilnahme bitten
Dresden, Böhmisch 1. Th., Leipzig,
am 29. September 1896
die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
Walther
sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten
Dank für die Theilnahme an unserem Schmerz und den reichen
Blumenbesand.
Dresden, den 29. September 1896.
Adolf Schmelz nebst Frau.

Für die uns bei dem Ableben unseres lieben
Richard Florenz Fleck
bewiesene so herzliche Theilnahme danken wir auf-
richtig und innig.
Dresden, den 29. Septbr. 1896.
Selma verw. Fleck
geb. Pause,
zugleich im Namen der übrigen
Hinterlassenen.

Für die innige Theilnahme bei dem Verluste unserer theuren
Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren
herzlichsten Dank.
Familien Fritsche und Klemm.

Nach schwerem Leiden verschied
Sonntag den 27. Septbr. unser
guter Vater, der
Marie Karas
geb. Peter.
Die Beerdigung findet Donnerstag
Nachm. 5 Uhr an dem St. Pauli-
Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterlassenen
Marie Karas
geb. Peter.
Die Beerdigung findet Donnerstag
Nachm. 5 Uhr an dem St. Pauli-
Friedhofe statt.

Verloren + Gerunden.
**Eine Gravatten-
Nadel.**
goldener Knoten mit Koralle,
weisses Aufstecken, ist Son-
ntag Mittag auf dem Wege von
der Waldstraße zum Kauf-
haus, entweder durch die Victorien-
straße u. Raynoldsstraße oder
durch die Prager- u. Ferdinands-
straße verloren worden. Der
Funder wird gebeten, genannte
Nadel gegen gute Belohnung
gegenüber St. Pauli-
Friedhofe Nr. 22, 3. l. abzu-
geben. Verloren dreifache Kette.
Gegen 4 Mark Belohnung
abzugeben St. Pauli, Markt-
allee 23.

**Hellbrauner
Dachshund**
m. Halsband am Sonntag
Abend abhanden gekommen.
Abzugeben gegen 20 Mark
Belohnung Striebsenerplatz
Nr. 11, 2. Etage.

Entlaufen.
Zwei Jagdhunde, einer braun,
einer schwarz, ohne Halsband,
auf den Namen „Leo“ hörend, der
andere schwarz, langhaarig, ohne
Halsband, auf den Namen „Tina“
hörend, sind am 28. Sept. ohne
Wachposten und Marke entlaufen.
Zu Erlernen, Marktstraße 16
H. Busch, Metzgermeister.

Entlaufen.
Hi Montag ein weißer Pinscher
mit Halsband. Gegen hohe Be-
lohnung abzugeben Schöffers-
gasse 8, 3. Schwabländer.

Geunden
H. Vortemann mit 2 W.
64 Wk. am Sonntag Antons-
platz. Quer-Allee 12, 2.

Zugelassen Dr. Jagdhund.
Steiner Nr. 2 Stadt Dresden. Abzub.
Niederlöhner, Mühlbergstr.
Nr. 10. b. Aufwerke bei G. Bitem.

Dogge zugelassen.
Gegen Antefolien abzugeben
Johann Neberstraße 30. part.

Gingeltiefert
1 Hund schwarz m. braun. Abz.
Thier-Allee, Tannenstr. 10.

Zugelassen
ein Hund, kleine dänische Dogge,
weiß, lang, schwarz, gelbe Ohren,
blau schwarze Fleck, weiß Hals-
band mit Glöckchen. Aufwerke,
Post Wälden, Gut Nr. 6 bei
K. Naake.

Kleiner Cassaschrank
billig zu verkaufen.
Schillerstraße 44. v. r.

2 Säulen-Sophas
mit Tisch- und Grege-Bergung
billig zu verkaufen Holten-
straße 6, 1. Etage.

M. Uhlmann
13 Annenstraße 13.
Frischen Schellfisch
à 20 u. 25 Wk.,
Kieler Pöcklinge,
nene pomm. Bratlinge
empfehlen **M. Uhlmann.**

Harmoniums
f. Schule u. Haus v. 125 Wk. an,
Pianos, Flügel bill.
Pianoforte, vorger. 40 Wk.
Schätze, Johannesstr. 19, II.

Ein Weinschrank
billig zu verkaufen. Näheres
Reichenbachstraße 12, 2. l.,
zwischen 9-1. Mittwoh.

**Gebrauchte
Nähmaschine**
billig zu verkaufen. Anzufragen
zwischen 2 und 4 Uhr Nachmitt.
Elbergr. 21, 1.
Ede d. Villenstraße.

Ein Tafelwagen, wenig
gebraucht, zu verkaufen. J.
Schiff, Oberl. u. Zuden-
war-Engel, Scharl. 2.

**Treppenleitern
Flaschenbränke
Aufwaschliche
Waschmaschinen
Badewannen.**
**Reymann
& Göhler,**
Grünerstraße 4
nächst d. Parnaischenpl.

Exakte Anfertigung u. Vorwahl:
**Livrée-Anzüge,
Felle, Umhänge,
Regen-Mäntel,
Dut-Heberzeuge,
Säue, Hüten,
Sandwichen, Binden
Pelz-Garnituren,
Häute u. Stoffladen**

**Sanitwagen - Decken,
Vorst-Zuschdecken
mit Wis gestickt, Ledertritt,
Reisen-Schuhdecken,
Wälder-Beinleder,
engl. Stühlen und Ziesel,
Jahr-Schubladen,
Biederdecken jeder Art.**
N. Hermann,
Waffenhausstraße 20, I. Stod.
Kornreiter 2671.

Reparaturen sofort.
Winter oder verlässlich auch
nach Auswärts zu Diensten.
Gute Uhr umsonst!

Bei Auflösung meiner sämt-
lichen Ämtern muß ich die werth-
vollen Objekte abgeben: Ein
Rebermeister 80 Wk., Lederbüchse
65 Wk., Messerbauwerkzeuge m. Ver-
sicherung 70 Wk., ein. Postkavotte
70 Wk., Nadel dazu 35 Wk., Kam-
schettenkappe (Doppelgold) 30
Wk., Tischentwässer 40 Wk., Brode-
r (Neudeit) 60 Wk. Der diese Kolle-
ktion um nur 100 Mark 4.50 Postnach-
nahme bestellt, erhält gleichzeit-
ig eine Ladung, verpackt, auf die
Minute gewünschte Uhr, die allein
das Geld werth ist von 3. Central-
Wiederl. Kessler, Wien 25,
Wallensteinstraße 23D. ganz
umsonst und wird Nichtabgabe-
des franco zurückgenommen.

Ein kleiner, pracht. Flügel,
neuester besser Konstruktion,
ist billig zu verkaufen Elfen-
straße 21, 3. lufs.

Halbhaise
u. American (neu) billig zu
verkaufen in Glasth. Tröden.

Cinoleum
(gebraucht) zu kauf, gerüst. Ofn.
unter K. 10 laa. Dampfpostamt.

Pneumatik-Rover
für 120 Wk. zu verkaufen See-
straße 19, 2. Et. vorn.

Band-Bohrmaschine
für 18 Wk. zu verkaufen See-
straße 19, 2. Et. vorn.

Winkel, neu u. abger., verkauft
billig Kriemann, Post
Cueden 1.

**Norddeutscher
Lloyd.**

In der Generalversammlung
des Norddeutschen Lloyd
am 30. April d. J. sind von
dessen Anleihe vom Jahre
1883 von Wk. 15.000.000.— die
Schuldtheile

Serie XI Nr. 2701 bis 2707,
Serie XII Nr. 2971 bis 3219
ausgelost worden.
Die Inhaber der Schuldtheile
dieser Serien werden aufgefordert,
dieselben am 1. Oktober a. c.,
nebst den dazu gehörigen Zins-
coupons und Talons

in Bremen an unserer
Kasse,
in Berlin bei der Deut-
schen Bank oder dem
Bankhaus S. Bleich-
röder,
in Dresden bei dem Bank-
haus Günther & Ru-
dolph,
in Elberfeld bei der Berg-
isch - Märkischen
Bank, sowie deren Zweig-
anstalten in Aachen, Pils-
feldort und W. Glad-
bach

einzuweisen und dagegen das
Kapital und Zinsen bis zu diesem
Tage in Empfang zu nehmen.
Die Verzinsung der ausge-
losten Schuldtheile hört mit
dem 1. Oktober d. J. auf.
Aus früheren Verlosungen
sind noch nicht zur Einlösung
gekommen nachstehende Schuld-
theile:

Ausgelost am 18. April 1894,
rückzahlbar am 1. Oktober
1894:
Serie LXVII Nr. 17983 &
Nr. 300.
Nr. 18011 & Nr. 200.

Ausgelost am 27. April 1895,
rückzahlbar am 1. Oktober
1895:
Serie XLVII Nr. 12501 &
Nr. 1000.
Nr. 12511 bis 12522 & Nr. 500.
Serie LXXIII Nr. 19552, 19610
und 19 14 & Nr. 300.
Nr. 19597 & Nr. 200.

Bremen, den 30. Sept. 1896.

**Norddeutscher
Lloyd.**

In der Generalversammlung
des Norddeutschen Lloyd
am 30. April d. J. sind von
dessen Anleihe vom Jahre
1885 von Wk. 10.000.000.— die
Schuldtheile Serie XX Nr. 291
bis 299 ausgelost worden.
Die Inhaber der Schuldtheile
dieser Serie werden aufgefordert,
dieselben am 1. Oktober a. c.,
nebst den dazu gehörigen Zins-
coupons und Talons

in Bremen an unserer
Kasse,
in Berlin bei der General-
direktion der Seehand-
lungs-Gesellschaft oder dem
Bankhaus S. Bleich-
röder,
in Dresden bei dem Bank-
haus Günther & Ru-
dolph,
in Elberfeld bei der Berg-
isch - Märkischen
Bank, sowie deren Zweig-
anstalten in Aachen, Pils-
feldort und W. Glad-
bach

einzuweisen und dagegen das
Kapital und Zinsen bis zu diesem
Tage in Empfang zu nehmen.
Die Verzinsung der ausge-
losten Schuldtheile hört mit
dem 1. Oktober d. J. auf.
Bremen, den 30. Sept. 1896.

Bau
Zeichnungen fertigt Architekt
schnell u. sehr billig. Gest. Antr.
erb. unt. P. U. 713 Exp. d. Wk.

filetarbeit
H. Schurz - Neuchen, Material
wird geliefert) geht aus. Off.
unter E. L. postl. Adressen.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

**Gesuche, Gedichte,
Lied, Rath und Auskunft.**
Litterat K. Schneider,
Friedrichstraße 4, l. Et.

Wer erhebt Unterricht in
Korrespondenz - Steno-
graphie u. Debatte - Schrift von
Tiehe? Adr. unt. W. Z. 814
"Invalidendank" - Dresden.

**Gesuche, Verträge,
Klagen, Rechtsauskunft.**
Ed. W. Hirsch, Annenstr. 28.
Vom 1. Oktober an gegenüber:
Röhrlgasse 4.

Stimmbegabte
Damen u. Herren erhalten unter
ganz besonders günstigen Be-
dingungen vorzüglich. Klavier-
begleitenden Gesangsunterricht von
einer hier. ersten Lehrkraft. Adr.
erb. u. W. K. 335 Exp. d. Wk.

**Post, Bahn, Steuer
etc.**
Vorbereitung u. Nachhilfe zur
Prüfung Preis mäßig.
Jakobsstraße 1, l. Et. r.

**Rackow,
Hilsmarkt 15.**
Maschinenzeichnen.
Schreiben, Handelsbuchführung,
Sprachen, Kunst u. Propädeutik.

Buchhalter
erhalten für ihren Beruf wichtige
und erleichternde dienende Mit-
theilungen gratis und franco.
Anfragen bei Aug. Zeiss &
Co., Reform-Bureau-Garich-
tungen, Berlin W.

**E. Friedrich's
Tanz-
Institut,**

Bauherstraße 13.
Dienstag d. 6. Okt.
beginnt der II. Tanz-Kursus,
Damen 6, Herren 8 1/2 Uhr.
Mein diesjähriger
Sonntags-Kursus (ge. d. St.)
beginnt am 11. Oktober
Reihigerstr. 78, 1.

Vorzügliche Empfehlungen,
Anmeldungen u. Prospekte bei
E. Friedrich, Balletmit.

**Zither-
Unterricht**
nach vorzüglicher, schnell zum
Spiel führender Methode, ertheilt
Franziska verw. Grotjan,
Pragerstraße 27, 3.
Reich assortirtes Lager vorzügl.
Zithern.

**Technikum u. Kyffhäuser
Frankenhansen
Baugewerk-
Tiefbau-
Maschinenbau-
Schule**
Stahl, geist. Abgangsprüfung.
Neue, einfache Lehrmethode.
Klein Diktieren.
Die Direktion: Müller.
Programme kostenlos.

**Militär-
Pädagogium
Berlin W.,
Kurfürstenstraße 97
(gegenüber dem Zoolo-
gischen Garten) und am
Thiergarten)**
und
**Berlin C.,
Neue Schönhauser-
straße 9**
(am Gendarmen Markt und
Bahnhof Böse)

(früher Schönhauser Allee 45)
1880 staatlich konz.
Vorbereitung zum kaiserlich-
preussischen Einjährig-Frei-
willigen. Mit auch ohne Pen-
sion. Prospekte unentgeltl.
Empfehlungs- und
Anerkennungsschreiben
über vorzügliche, in
kurzer Zeit erzielte Er-
folge.

Anmeldungen für beide
Anstalten werden von dem
Unterschiedeten täglich Frei-
fürstenstraße 97 von 2-5
Uhr Nachmittags entgegen-
genommen.

**Direktor
Kuck.**

Feiner Putz
wird in 2-4 Wochen gründlich
nach leicht fähiger Methode mit
bestem Erfolg gelehrt.
Herrn Rudolph, Sedanstr. 6, v.
Marktstraße 14.

**B. Guth's Unterricht,
Bachhaltung, kaufm. Rech-
nen und Schreiben.**

**von Hartung'sche
Militär-
Vorbildungs-Anstalt,
Cassel (seit 1806)**
eröffnet 8. Oktbr. neue Kurse,
auch kurze Replikationskurse f.
Aspiranten u. Wehrmänner.
Zeit Jahren die besten
Erfolge. 1895 bestand 31
in 30 Jahren, 11 in 10 Ein-
weihen, 10 in 9 von 10 Ein-
weihen, 10 in 8 von 10 Ein-
weihen, 10 in 7 von 10 Ein-
weihen, 10 in 6 von 10 Ein-
weihen, 10 in 5 von 10 Ein-
weihen, 10 in 4 von 10 Ein-
weihen, 10 in 3 von 10 Ein-
weihen, 10 in 2 von 10 Ein-
weihen, 10 in 1 von 10 Ein-
weihen.

Dr. Witter.
Franz, u. Plan, lehrte Jean Prof.
J. Antoine, Radnitzstr. 15, 3.

**Tanz-
Unterricht**
Ander Herzoginstraße 8.
Der 2. Wochentags-Kursus be-
ginnt Donnerstag d. 1. Oktbr.
Abends 8 Uhr u. werden An-
meldungen dableib. erbeten.
C. F. Niegel, Tanzlehrer.

**Tanz-
Unterricht**
6 Jagdweg 6.
Dienstag den 6. Okt., Abnd.
8 Uhr, beginnt ein neuer Kursus.
Vorbereitende Theorien im Institut
oder bei Frn. Kaufmann Rich-
mann, Jagdweg Nr. 1, erbeten.
W. W. N. N. N.

Vorbereitungsmäßige
Reifeprüfungen, Schienen, Briefe,
Rechnung etc. für alle Schulen
in besserer Ausführung erhalten
Sie bei Grünberg & Co.,
Blauenbergstraße 21, Seiten-
Gebäude 11.
O. N.

Sithernunterricht
ertheilt
Chr. Voigt,
Sithern-Lehrer,
Zählschraube 30,
Gedichtes Lager von Sithern, ab-
solut rein in Stimmung, gut im
Ton und feiner Ausführung.
Empfehle meine unübertroffenen
Wiener Sithern-Zeitungen, sowie sehr
einstimmige Sithern-Musikalien für
eine und mehrere Sithern.

**Alle weiblichen
Handarbeiten**
soll. Schneidern erlernen kon-
firm. Mädchen und junge Damen
geg. 5 Wk. monat. Honorar im
Schneiderischen Institut, Koenig-
straße 30.
Dableib. Sonntag, Tages- u.
Abendkurse
in einfacher und doppelter

**Buchführung,
Korrespondenz,
Bauzeichnen,
Englisch,
Französisch**

für Damen u. Herren (Anfänger
und Fortgeschrittene). Beginn
Anfang Oktober.
Einsig prof. Lehrkursus für
Putzmachen
in 2-4 Woch. gründl. u. sicher
nach Frau S. Heusinger,
48 Villnigerstraße 48.

Englisch
wird gelehrt Marktstraße 18, 4.

Schneidern
Rechnen, Schnitt, Fokubel.
Damen 10 Wk., nur bei Frau
Heusinger, Villnigerstr. 48, 1
Gewissenh. Unterricht im Zu-
schneiden u. Nähen all. Art
Wäsche Annenstr. 21, C. 2. Et.

**Waldschlösschen-
Malzextrakt-
Gesundheitsbier**
(Deutscher Porter).
Unser hochfeines, nur aus dem
vorzüglichsten Malz und
Hopfen erzeugte

**Malzextrakt-
Gesundheitsbier**
empfehlen wir ganz besonders als
kräftigendes Getränk

**Kranken und
Gesunden als
vorzüglichstes
Genussmittel.**
Die Abgabe des Bieres erfolgt
in Gebinden und in Flaschen.

**Societätsbrauerei
Waldschlösschen.**

Dresdener Nachrichten.
Nr. 271. Seite 5. — Mittwoch, 30. Septbr. 1896

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Deute Mittwoch

Letztes Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Alter Dessauer, Gorbitz.

Deute Mittwoch den 30. September

Gr. Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter persönlicher Leitung seines Dirigenten Herrn **L. Schröder.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Im Vorverkauf 40 Pf.

Nachdem Ball.

Es ladet ergebenst ein

E. v. v. Täubrich.

Victoria Salon

! Heute!

Letztes Auftreten

sämmtl. Künstler u. Spezialitäten.

Coffeeröffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Carl Zieme.

Morgen: Gastspiel von Gothov Grünecke's

!!! 8 feschen Wienerinnen !!!

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

PALAST - Restaurant

Während der Herbst- u. Winterszeit
täglich von 4 Uhr an:

Neu: Wiener Kaffee-Concert. Frei!

Abends von 8 Uhr ab:
Populäres Concert.

Nur noch bis 30. September
Auftritt des einzig existierenden
Schwedischen Damen-Sextetts
Pöttinger

und des
Wiener Damen-Orchester,
Dir.: Marie Peschka.

Logenplatz 1 Mk., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet
30 Pf., Programm 10 Pf.

An Wochentagen Nachmittags- und Sonn- u. Festtag-
von 11-1 Uhr: Mittags-Concert. Eintritt frei!

Hochachtungsvoll **G. Thamm.**

Neu! Welt- Restaurant Societé, Neu!

Dresden, Waisenhausstrasse 18.
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,
von 9 Uhr an **Riesen-Orchestration** mit Dampf-
betrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert
der Salzburger Sängers-Familie
Joseph Freiburger.

Im ersten Male in Deutschland.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Stadt-Waldschlösschen,

Postplatz.

Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl“.

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.

Sonntags von 11-1 Uhr: Fröhlichen-Concert.

Hochachtungsvoll **Max Maier.**

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Hochachtungsvoll **E. Klimpel.**

Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch den 14. Oktober, Abds. 7 Uhr. **Musenhau**

Concert: Sven Scholander

aus Stockholm.
(Der Künstler begleitet seine Lieder-Vorträge selbst
auf der Laute.)

Sitzplätze à 4, 3 und 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk.
in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries**
(Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl.
Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Pflöner)**,
Neustadt, entgegen. Karten-Verkauf von
9-1 und 5-6 Uhr.

Concerthaus

„Zur Börse“,

19 Scheffelstraße 19.

Täglich großes Concert

der
Original Croatischen Tambouritzza-Kapelle
„Sloga“ aus Sissek.

Sonntags von 11-1 Uhr: Fröhlichen-Concert.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. Baumgartl.**

Münchener Hof

T. A. I. 3495.

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Direktion: **Hans Spiess.** Eintritt frei!

Obster Saal: **Apel's Marionetten-Theater.**

Deute Mittwoch den 30. Sept. Nachm. 3 Uhr u. Abds. 8 Uhr:
„Schneewittchen“. Märchen in 8 Akten. Täglich Vorstellungen.

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

Täglich großes

Künstler-Concert und Nebelbilder-Vorstellung.

Hochinteressant für Jedermann!

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. **H. Wolf.**

Restaurant

„Zum Vater Jahn“

Jahnstraße 4.

Su unferem morgen Donnerstag den 1. Oktober stattfindenden

Abendessen nach der Karte

haben alle Nachbarn, Freunde und Gönner ergebenst ein

Paul Rother nebst Frau.

Hotel vier Jahreszeiten,

am Markt, am Klosterplatz.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Zeit halte
ich mein **großes Restaurant**, welches für 100 Per-
sonen den am weitesten Ausblick bietet, einem hübsigen
und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

Diners von 1 M. an

von 12-3 Uhr.

Grosse Tages- und Abend-Karte.

Nur die hochfeinsten Biere und Weine kommen zum
Ausdruck.

Die Saallokaltäten und Vereinszimmer für
Societäten, Verammlungen und andere Festlichkeiten bis
zu 100 Personen sind noch auf einige Tage der Woche zu
vergeben. Das ganze Etablissement ist elektrisch erleuchtet
und mit Centralheizung versehen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze.

„Lager-Tapeten“

verkauft von jetzt ab, der fortwährend neuen Waren-
eingänge wegen, weit unter den sonst üblichen Verkaufs-
preisen.

Neu eingetroffen: „1897er Tapeten“ in

allen Preislagen.

„Neueste englische Tapeten“, auch solche in

billigen Preislagen.

Tapetenhaus F. Schade & Co.

Victoriastraße 2.

Blüsch-Garnitur,
neu, sehr schön, dauerhafte
Matrassen und Bettstellen,
einige hübsche Sophas, solide
Arbeits- u. Anrichte billig zu verk.
Dippoldswalderplatz 3, 2. Et.

Motor

(Spielb., für Gas od. Petroleum)
zu kaufen gesucht. Off. unter
Q. S. 734 Exped. d. Bl. erbeten.



Panorama international.
Morgenstr. (3 Raben) Nr. 10-9 Abds.
Diese Woche neu: Dieise an der schönen
Donau.

Dresden.

Castan's Panoptikum.

Am Postplatz — Stadt-Waldschlösschen.
Grösste Sehenswürdigkeit.

Herrnbrucher I. 616. Herrnbrucher I. 616.

Neu! Zum Rebstock, Neu!

12 Schössergasse 12.

Bewirthung à la Kempinski, Berlin.

Austern Pa. Austern

10 Stück Mark 1,50.

Neu! Zum Rebstock, Neu!

12 Schössergasse 12.

Herrnbruch, Anichau I. 616.

Hochachtungsvoll **O. Nolle.**

Gasthaus Bodenbach

bei Nossen.

Su meinem Sonntag den 11. Okt. d. J. stattfindenden

Herbst-Schmaus mit Ball

habe meine geachteten ehemaligen Kollegen, Freunde und Bekannten

hierdurch ergebenst ein. Hochachtungsvoll **F. Schöne,** Besitzer.

Rest. „Hohenzollern“

Dresden-N. Antonstadt.

Alaun- u. Louisestr.-Ecke.

Empfehle meine der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten, Vereins-
zimmer mit Piano, vorzügl. bürgerl. Mittagstisch in und außer
Abonnement, Biere und Weine besten Firmen.

Hochachtungsvoll **Emil Scheibe,** Besitzer.

Hotel Krone, Bautzen.

Elektrisches Licht, Centralheizung.

Zimmer 2 Mark.

fr. Grell 1 B.

Gustav Langner, Genning's Hotel.

Redlichhaus

Restaurant, Dresden-A., An der Carolabrücke.

Vornehmstes Lokal der Residenz, Sehenswürdigkeit, herrliche
Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Amtshof,

gegenüber dem Kgl. Amtsgericht, empfiehlt

vorzügl. Küche.

Special-Speisen nach Schluß der Theater festlich fertig.

Echt bürgerl. Pilsner.

Echt Mönchshof, Kulmbach.

5 eleg. Gesellschafts-Räume 1. Et.,

15-20 Personen, mit Balkon nach dem Sachsenplatz,
noch einige frei.

Hochachtungsvoll **Josef Habel.**

Schulbücher!!!

Wichtige Notiz für alle Eltern und Er-
zieher zum Michaeli-Schulwechsel!

Billigster Einkauf

aller in Dresden-Mitstadt und Neustadt eingeführten

Schulbücher, Wörterbücher und

antiquarisch Gesangbücher u.
zu bedeutend ermäßigten Preisen
im **Gross-Antiquariat**

Carl Trau, Sud.-u. Musikalienhdlg.

Schüler-Globen in allen Größen zu billigen Preisen.
Sonderlich Bücher und Musikalien jeder Art, enorm
antiquar. Lager, Preise billigst und nur

4 Schössergasse 4.

Verantwortl. Redacteur: **Jussuf Schmidt** in Dresden. Sprechz. Vorm. 10-12
Nachm. 6-7. — Verleger u. Drucker: **Wiegand & Reichardt** in Dresden. —
Für die Druckerei für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten.

Table with multiple columns listing names, addresses, and possibly prices or dates. Includes names like 'Herrn...' and 'Frau...'.

Table with multiple columns listing names, addresses, and possibly prices or dates. Includes names like 'Herrn...' and 'Frau...'.

Valentiner'scher Erfinder (mittelteils durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angewendet von: Chemische Fabrik von... Dresden: Verfahren zur Darstellung von Saccharin...

Anna Boermann ist auf der Heimreise am 28. Sept. in Sierra Leone eingetroffen. Dampfschiff 'Thetis'...

Für unsere Oandfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kadeuappe, Gebirg mit feiner Butter...

Kaffee: Chria & Rührlis nur 8 Webergasse 8. Trinken Sie Aulhorn's Nährkakao.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswert, in dem nachfolgenden ein Schilling...

Wetterbericht des R. Ostl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 29. Septbr. 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 5 columns: Station, Wind, Temp., etc. Includes stations like 'Dresden', 'Chemnitz', 'Leipzig'.

Wachstums der Gase und Halden. Soler Europa'scher Sol: Prof. Werner, Guben...

Die Dresdner Viehhändler- und Kornpflanzungsanstalt. Unter Vorsitz des Herrn Konrad Rindler fand gestern...

Die Dresdner Viehhändler- und Kornpflanzungsanstalt (continued). Die Dresdner Viehhändler- und Kornpflanzungsanstalt in Berlin...

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewöhnung von Wechseln...

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the library.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co.

Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 12b.

Aktienkapital 10 Millionen Mark.
Reservefonds 3,15 Millionen Mark.

Unsere Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionweise Aufträge zu den coulauteften Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transactionen.

Dresdner Bankverein

Depositen - Kasse

Waisenhausstraße Nr. 21
im eigenen Bankgebäude.

Wir versetzen Baar-Einlagen auf Rechnungsbuch und zahlbar
täglich ohne Kündigung mit 2 0/0 p. anno
bei 1monatl. " " 2 1/2 0/0 spesen-
" 3 " " " 3 0/0 frei.
" 6 " " " 3 1/2 0/0

Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu coulauteften Bedingungen, und halten unsere neuen diebes- und feuer-sicheren Tresors zur Ver-miethung beifens empfohlen.

Dresden, 12. September 1896.

Dresdner Bankverein
Waisenhausstraße 21.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats-
und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechslung von ausländischen
Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen-
und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das
Bankfach einschlägt, auch wenn wir
keine besondere Bekanntmachung für
den einzelnen Fall erlassen sollten.

Deutsche Bank

Kapital: 100.000.000 Mark.
Reserven: 38.600.000 Mark.

Centrale: Berlin.

Filialen:
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M.,
London, München.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse 2, parterre,

zur Verzinsung von Baareinlagen

unter Vergütung von:
2 1/2 % für Einlagen zu täglicher Verzinsung,
3 % für Einlagen zu monatlicher Kündigung, p. a.
3 1/2 % für Einlagen zu dreimonatlicher
sechsmonatlicher
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige
Werthpapiere,
zur Annahme geschlossener und Verwaltung
offener Dépôts unter Besorgung der Ab-
trennung und Einziehung der Zinscoupons
bez. Dividenden-Scheine etc.

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
versetzen wir mit 3-4 % Procent.
Das Directorium.

Deutsche Werkzeugmaschinen- Fabrik

vormals Sondermann & Stier.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen Zins-
scheine der

4% Priorität

obiger Gesellschaft werden vom Verfall-
tage ab an unserer Kasse eingelöst.

Eduard Rocksch Nachfolger
3 Schloßstraße 3.

Ein Speisezimmer,
Ruhbaum, mit Antiquen, in der
Ausstellung mit der hdb. Wiederkaffe
bedacht, ist preiswerth zu verk.
Näheres Güterbahnhofstraße 6.

Briefm.- u. Liebig-Album,
Clavier 35 M., Bettf. u. Matr.,
Bestick. Servas, Grottkart-Büch-
u. Stoff, Schanz, Saviget, Betten,
Stommodr., Küchenschrank, Nabe-
stühle, Oberseergasse 8.

Filiale der Leipziger Bank.

Wir empfehlen uns:
zur Eröffnung laufender Rech-
nungen,
zur Vermittelung des An- und
Verkaufs v. Werthpapieren,
zur Einlösung aller zahlbaren
Coupons,
zur Annahme von Geldern zur
Verzinsung,
zur Uebernahme von Werth-
papieren zur sicheren Aufbewahrung
in unserem feuer- u. einbruchs-
sicheren Stahlpanzer-
Gewölbe sowohl als geichtoffene
Depots zur Aufbewahrung
wie auch als offene Depots zur
Aufbewahrung und Verwal-
tung und stellen die in einem bejon-
deren Stahlpanzer-Gewölbe
eingerrichteten

Tresor-Fächer

zur Aufbewahrung von Werth-
sachen unter billigen Bedingungen
zur Vermietung.

Filiale der Leipziger Bank
Ferdinandstraße 2.

Dresdner Prekheten- und Kornspiritus-Fabrik

(fonst J. E. Bramsch).

Der Dividendschein Nr. 2 Serie III wird mit

Mark 44.—

an unserer Kasse ausgezahlt.
Dresden, am 29. September 1896.

Eduard Rocksch Nachfolger,
Schlossstrasse Nr. 3.

Pneumat.-Rover, Plüsch-Garnitur,
wie neu, ist billig zu ver-
kaufen. Näh. v. Otto Lehmann,
Am See 52.
bordeangroth, fast neu, ist billig
zu verkaufen. Näh. Waisenhaus-
straße 33, 2. r. Gandler verb.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 271, Seite 12, Mittwoch, 30. Septbr. 1896

Luf
un
Sc
K
Z
N
Tas
Bri
F
Sch
H
Lo
L
Por
emp
Osc
3 8

Wohlthäter

Durch den Wäber-Zusatz

Maja

Ein

der

ist die Möglichkeit geboten, Kinder, Schwächliche und verbesserte Personen, Invaliden etc. das ganze Jahr hindurch in heilkräftigem Natursalz zu baden. Dem **Maja**, ein concentrirter Extract aus Natursalz und Salzkristallen, ist jederzeit in fast allen Apotheken und Drogerien zum Preise von 2 Mk. pro Flasche erhältlich.

Menschheit.



„Lotte“
Nr. 3,25.

Schottische Blousen

aus tragbaren, praktischen Stoffen,

solid und gutgehend gearbeitet, empfiehlt von

H. M. Schnädelbach
Marienstrasse 7, Antonsplatz.

Weisse und bunte
Bettwäsche
und alle Stoffe dazu
solid und billig
Gros- **Inlets**: Stück 285, 300, 320, 340, 360 Pf. u.
Gros- **Bezüge**: Stück 210, 225, 240, 255 Pf. u.
Gros- **Betttücher**: Stück 150, 160, 170, 180, 190 Pf. u.
Barchent-Betttücher:
Weiß und bunt, 95, 125, 140, 160, 200, 225, 25 Pf. u.
Gros- **Strohsäcke**: Stück 110, 130, 150, 175, 200, 250 Pf.
Wollene und baumwollene
Schlafdecken: Stück von 50 Pf. an.
Weisse u. wachschel bunte
Bettdecken: Stück von 140 Pf. an.
Alles in großer Auswahl!

Ernst Venus,
Dresden,
Annenstrasse
Nr. 28.

Luffa-Schwämme,
Wasch- und Bade-Schwämme,
Kopfbürsten,
Zahnbürsten,
Nagelbürsten,
Taschenbürsten,
Brillantenebürsten,
Frisirkämme,
Scheitelkämme,
Haarnetze,
Stirnetze,
Haarnadeln,
Lockenwickel,
Lockeneisen,
Poudre-Quasten
empfiehlt zu billigen Preisen
Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Die rückgängige Conjectur auf dem Compagnas-Markt bedingt

Ermässigung der Kaffee-Preise

Wir legen dieselben bis zu 10 Pfg. pro Pfund zurück und empfehlen

rohe Kaffees
in guten, rein schmeckenden, sorgsam probirten Qualitäten
à 90, 100, 110, 120 etc. Pfg. pro Pfund,
sowie

geröstete Kaffees
in vorzüglichem, nach bewährtem schweizerischen Rezept zusammengetheilt, auf den berühmten, österreichischen Salomon'schen Patentbrennern geröstete Mischungen
à 120, 140, 160 etc. Pfg. pro Pfund.



billigen Bratheringe,

für auswärts 1/2 Dose 300 Pf. 1/2 Dose 210 Pf.
5 Dosen à 280 Pf. 1/2 Dose à 200 Pf.
10 Dosen à 270 Pf. 1/2 Dose à 190 Pf.
25 Dosen à 260 Pf. 1/2 Dose à 180 Pf.

Schellfisch Seelachs

Wid. 18 u. 20 Pf. ohne Kopf Wid. 18 u. 22 Pf.

E. Paschky.
Anthracit-Ofen
billig zu verkaufen. Tharandt, Cottb. Str. 152, I. Et.
Billard
mit Zubehör billig zu verkaufen. Dresden-Neust. Bischofsweg 18, Garten-Gez. 1.
Dünger
von 32 Pferden wird billig abgegeben. Dresden, Chemnitzstr. 6.

Hemden-Barchent

kolojjale Auswahl

in gewebt und bedruckt, einfarbig und gemustert,
Meter 35, 38, 43, 48, 53, 58 Pfg. u.

Elsasser

Barchente u. Velours,

weiche, wollige Waaren,
garantirt waschecht,

in Jacken, Blousen, Matinées, Sacks und Morgenkleidern,
Meter 53, 58, 62, 68, 70, 80, 90 Pfg. u.

Lama

in halbwooll. und reinwooll. Qualitäten, glatt, melirt, gestreift, farbrt,
in Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen- und Schlafrocken,
Meter 105, 120, 140 Pfg. bis 5 Mark.

Halb-Lama

genannt Wollsch, Kernlöber, Lama-Lady u., gestreift, farbrt, mit und ohne Knoppen,
Meter 15, 50, 58, 62, 65 Pfg. u.

Rock-Lama

1/2 breit, in glatt, farbrt, gestreift, mit und ohne Knoppen, und Lama,
Köber, Diagonal und Jacquard u.,
Meter 120, 130, 160 bis 230 Pfg.

Molton und Flanell

einfarbig und gestreift, in Damen- und Kinder-Beinkleidern und
Unterrocken,
Meter 70, 90, 120 bis 225 Pfg.

Sämmtliche Preise äußerst niedrig, aber fest.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse
(Portikus-Gebäude)

unmittelbar am Haupt-Eingange
der Markthalle gelegen.

Preusslitzer Malz-Gesundheits-Kaffee,

bräunert 1804 in Dresden, 1896 in Berlin, Florenz und Brüssel mit silbernen und goldenen Medaillen.

Der **Preusslitzer** ist entschieden das beste und billigste Getränk,
aus reinem, anderleinem **Weizen-Malz** hergestellt, welches an **Wohlgeschmack**

und **Aroma** dem **Bohnenkaffee** am meisten gleichkommt und daher durchaus nicht zu verwechseln ist mit anderen, veräulerten und glasierten **Malzkaffees**. — Jede Zugabe wertvollerer Mittel, wie Zucker, Kaffee etc., ist ausgeschlossen, dagegen sind **Proben unioinst** in folgenden

- Verkaufsstellen** zu haben:
- Dresden-A.:**
Hugo Albrecht, Heilbaderstraße 8.
S. Bleichschmidt, Bismarckstraße 40.
Emil Böhme Nachf., v. d. Planenstraße 32.
Bruno Dögel, Circusstr. 10, Ecke Seidenstraße.
Richard Fischer, Mathildenstraße, Ecke Seidenstraße.
Bruno Hänselmann, Gupfrowstraße.
H. Kempe, Billnitzerstraße 52.
Gebr. Kern, Dippoldswalderplatz.
Otto Lehmann, Am See.
J. Menzel, Freibergerstraße.
Louis Riedel, Golbeplatz.
Herm. Roth, Gumnitzstraße.
Arthur Schäfer, Gumnitzstraße.
Th. Teichert Nachf., Weidenstraße 5.
Aug. Wollmann, Ecke Ammon- u. Rosenstr.
- Dresden-N.:**
Jul. Kleinstück, Bischofsweg, Ecke Spv.-str.
Georg Löw, Hechtstraße.
H. M. Prasse, Mannstraße.
Alfred Tanneberger, Baumgärtstraße, Ecke Mannstraße.
- Löbtau:**
Julie Oehlinger, Hohenollernstraße.
- Plauen:**
F. Rieger, Falkenstraße 51.
- Pieschen:**
Theodor König, Gumpelinerstraße 8.

General-Depositeure:
Lamprecht & Meyer, Magdeburg.
Hauptniederlage bei Herren:
Michel & Quakatz, Dresden, Röhrhofgasse 4,
Fernsprecher I. 2617.

Nr. 271. Seite 13. vom Mittwoch, 30. April, 1906

Unter dem Allerhöchsten
Protectorate



Er. Majestät des Königs
Albert von Sachsen.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir der Firma **G. L. Daube & Co.** den Verlag des offiziellen Ausstellungskatalogs und des offiziellen Ausstellungs-Führers, sowie die Veranlagung des gesammten Plakat- und Anzeigenwesens der Ausstellung übertragen haben. Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir außer Katalog und Führer keine Publikation herausgeben werden, in welcher Anzeigen Aufnahme finden können. Ebenfalls wird der Verkauf oder die Gutsverteilung anderer Drucksachen mit Anzeigen-Anhang innerhalb der Ausstellung oder an den Eingängen derselben zugelassen werden.

Die seit zwei Jahren bestehende offizielle Ausstellungs-Zeitung wird hierdurch nicht berührt.
Leipzig, den 26. September 1896.

Der geschäftsführende Ausschuss.
H. Dodel. E. Mey.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, bitten wir die verehrl. Interessenten, sich wegen aller näheren Einzelheiten an unser Leipziger Haus, Petersstraße 31, Telefon Amt I, Nr. 1123 zu wenden.

Leipzig, den 26. September 1896.
Petersstr. 31 (1. Etage). Telefon Amt I, 1123.

Hochachtungsvoll

G. L. Daube & Co.,
Central-Annoncen-Expedition.
Gegründet 1861.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 271. Seite 16. — Mittwoch, 30. Septbr. 1896

Die neuesten
Kleider - Stoffe
für Herbst und Winter

sind eingetroffen und bietet die grossartige Auswahl bei denkbar niedrigsten Preisen besonders günstige Gelegenheiten zu vortheilhaften Einkäufen.
Meter 80, 95, 115, 130, 150, 170 Messing etc.

Feste, billige Preise!

H. M. Schnädelbach
7 Marien-Strasse 7
(Portikus - Gebäude).

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch mache ersichtlich bekannt, daß ich meine Eisenwaarenfabrik vom 1. Febr. 1896 von Reichhainstraße 19 nach

Rosenstraße 58

verlegt.

**Dresdner Eisenwaarenfabrik
Karl Friedrich Tittel**

(Inhaber Karl Woldemar Tittel).

Da mein Sohn Carl, Stud. jur., in Folge der durch die im Buchhandel erscheinende Verjährte bekannte Behandlung meiner schriftlich dadurch bekannten Schenkung an den Staat seitens der k. k. Landesverwaltung und deren Organe seit längerer Zeit zu der festen Idee gekommen ist, daß für ihn dadurch in Bezug auf jede Karriere und Zukunft unterzogen worden ist, ist er planlos in Deutschland seit Monaten umhergewandert, bis er schließlich in Wien in Untersuchungshaft gelangte; nach Einstellung des Verfahrens ist derselbe in einer Kellerei dorthin untergebracht. Da nun schwer zu ermitteln, welche Schulden er in seinem aufgetretenen, nehmlich Zustande gemacht hat, ersuche ich alle, welche etwaige Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, dieselben bei dem Herrn Hof- und Gerichtsadvokaten **Dr. Grünfeld in Wien**, Goussardstraße 14, zur Prüfung einzuliefern, welcher mit der Disposition der traurigen Angelegenheit beauftragt ist.

v. Carstenn-Lichterfelde.

Dr. med. Klencke's Klinik

f. d. gesammte neue Heilkunde,

nach Dr. Klencke's Buch „Mit Dir selbst“ (durch alle Buchhandlungen zu beziehen), befindet sich im Winter nur

Serrestrasse 12, I.,

und ist geöffnet 11-2 Uhr (außer Mittwoch), und Dienstag, Donnerstag, Sonnabend auch 3-1/2 Nachmittags.

Bäder, Packungen, Massage, Dampfbadungen aller Art (2 Atmosphären im Wasser), elektrische Anwendungen, heilgymnastische Übungen an reichhaltigen heilgymnastischen Apparaten.

Dr. med. Klencke,

Serrestr. 12, part. u. I. Et.,

Verleger von „Mit Dir selbst“, „Der Rechenreiß“, „Betracht und Doama“, „Reform der Heilkunst“ etc. etc.

**Blumenlaub
Blumenbestandtheile
Seiden- und Crepe-Papiere**
über 200 Farben

Hutblumen

Straussfedern

Fantasiefedern

**Blumenkörbe
Präparirte Palmen
Jardinières
Filigranartikel
Makart-Bindereien.**

E. Petzold

Kreuzstrasse 6.

Wohlriechende

**Mentholéine
Desinfektion!**

darf in keinem Hause fehlen.
B. Barchardt, Berlin, Potsdamerstrasse 126.
Vertreter überall gesucht. Heute Hotel Weber.

Klotzerversteigerung

auf Pfaffrodaer Forstrevier.

Am Wagner'schen Gasthofe zu Schönfeld kommen
Dienstag, den 6. Oktober 1896,
Vormittags von 9 Uhr ab:

2200 Stück weiche Nadeln, 8-15 Ctm. stark, 3/4 u. 4 Wrt. lang, in 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365,

Ültzensche Wollenweberei

gegenüber dem Panorama.

Neueste Kleiderstoffe für Herbst, unerreicht billig.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
Sicheltaschen,
Reise-Rezeivates,
Reisebroschen,
Reiseartikel.

Herren-Artikel

Wästel,
Joppen,
Grenadillen,
Handschuhe,
Krawatten.

Lederwaaren

Lamentalchen,
Lamengürtel,
Reisemonnates,
Uhren-Gürtel,
Brieftaschen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen.

Gegründet 1842.

Das Bier des „Bürgerlichen Bräuhauses“ in Pilsen

ist dasjenige Bier, auf dessen

Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit einzig und allein

der Weltruf des Pilsner Bieres beruht.

Bürgerlich Pilsner Bier

ist hierin noch von keinem anderen Konkurrenz-Biere oder von den zahllosen Nachahmungen erreicht,

am allerwenigsten aber übertroffen worden.

Um

Original-Pilsner

(der Kund ist gefällig geküßt)

zu erhalten, verlange man ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner Bier

und hüte sich vor schwindelhaften Anpreisungen.

Zu haben in Dresden fast in allen besseren Restaurants, Hotels und Cafés.

Zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei

Oscar Renner,

Bier-Gross-Handlung,
Dresden, Friedrichstraße 19.
I 176 Fernsprechstelle I 176.

Versandt in Gebinden zu 200, 100, 50 und 25 Litern und in Flaschen.

Reelle und prompte Bedienung. Coulaute Bedingungen. Auskunfterteilung und Behandlungs-Anweisung.



Reform-Corset.

D. R. G. M. 51133.

„Gesundheit u. Schönheit“

erhält sich jede Dame durch Tragen genannten Corsets. Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert. Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden. Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an. Es giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur. Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sitz.

Preise für Qualität I. M. 7,50, Qualität Ia. M. 10.

Anerkennungsschreiben

des Herrn Dr. med. Böhm, prakt. Arzt: „Dadurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus Ihrer Fabrik kommende Reform-Corset meinen vollen Beifall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz wesentliche Vorzüge anweist u. s. w.“ — Von Frau Klara Muehe, Lehrerin der Naturheilkunde: „Nachdem ich das von Ihnen gefertigte Reform-Corset ein Vierteljahr lang täglich getragen habe, kann ich der Erfahrung gemäß bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht u. s. w., und kann dasselbe allen Frauen, die sich gesundheitlich lieben und doch dabei die gegenwärtige Mode berücksichtigen müssen, nur empfehlen.“

Alleinverkauf

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr., parterre u. I. Etage.

Riessner Oefen



Dauerbrenner

bekannt durch Solidität und unerreicht seine Regulierung mittelst

== Patentregulator. ==

Sparsam, reinlich, bequem, kein Gaugeruch, gleichbares Feuer, Bodenwärme, Wasserverdunstung.

Für hervorragende Güte bürgt der Ruf der Fabrik.

Jeder Ofen trägt die volle Firma

C. Riessner & Co., Nürnberg.

Hecker's Sohn, Dresden-A., Körnerstrasse 1 u. 3.

Dresdener Nachrichten. Nr. 211. Seite 17. Mittwoch, 30. April, 1896.

Adolph Renner

Gardinen.

Congress - Stoffe.
Rouleaux - Stoffe. Vitragen - Stoffe.

Möbel-Stoffe.

Phantasie-Stoffe, Crêpe, Rips, Damast.
Bedruckte Crêpes und Croisés.

Möbel-Plüsch.

Moquette, Epinglé, Kameeltaschen.

Teppiche.

Grosse Muster-Auswahl.

Bettvorlagen. Angora - Felle.

Portièren,

abgepasst und meterweise.

Portieren - Halter.

Tisch-Decken.

Sopha- und Divan-Decken.

Bett-, Reise-, Kameelhaar-Decken.

Läufer-Stoffe.

Treppen-Läufer. — Teppich-Läufer.

Linoleum.

Linoleum-Läufer. Linoleum-Teppiche.
Linoleum-Vorlagen.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Havelocks



höchst praktisch
und fleidjam.

Nur
wasserdichte Stoffe.

Unübertroffene Auswahl in
allen Preislagen und Aus-
führungen.

Vornehme, weite Façons.

Joppen

aus wasserdichten Stoffen und kleidsame
Façons

für
Knaben, Burschen u. Herren,

das Stück 3,75 bis 12 Mark.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.



Derjenige, welche sich selbst rasiren,
können ihren Bedarf von echt
englischen Rasirmessern (nur eigener
Kobaltstahl), sowie in allen Kör-
pertheilen, echten Rasirer-
utensilien, echten Rasirer-
utensilien, vollständige Rasirmech-
anik nur in der Dampfboi-
schleiferei und Metallfabrik von
Max Herrfurth, große
Brüdergasse 13, Dresden,
am 1. Oktober, da davor ist jedes
Messers nur unter Garantie ab-
gegeben wird und mehrmaliges
kostenloses Umtausch gestattet ist.

Franz Christoph's Fußboden- Glanz-Lack

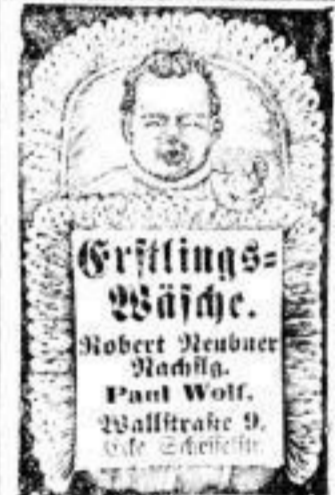
(Christophlack)

sofort trocknend und
geruchlos,

von Jedermann leicht
anwendbar,

gelbbraun, mahagoni,
eichen, nussbaum und
grünfarbig.

Allein in Dresden:
Weigel & Zech, Mark-
straße 12, Bern. Hoch,
Hrn. G. G. Gänigchel,
Staubstr. 2, F. Woll-
mann, Langstr. 22, W.
Engel, Hauptstr. 31,
G. Krenschmar, Bis-
marckstr. 6, G. Vogel,
Königsstr. 2, In Elbe-
witz: Otto Friedrieh, In
Gartenstr. 1, A. C.
Kaufmann, In Köp-
penbrunn: H. Heinholt,
Reichert, In Meissen: H.
Schwenke, In Pirna:
Arno Richter, In Tschel-
sow: Burghardt Nach-
folger.



Grüblings- Wäjähe.

Robert Böhme jr.
Nachf.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
in Dresden.

Geheilt

schweren ohne Beinschaden,
Strampfadern-Geschwüre und
Gonorrhöen, welche nicht
heilbar sind, nach langjähriger
Verabreichung von J. G. Neeve,
Seide in Köpenick. Auf die
tragen solche im Besonderen von
Herren, Patienten, (Beinschaden
verschont u. s. w. gratis.
J. G. Neeve.



Die Selbsthilfe.

— 64 Hefen —
Dr. Ernst's Touristenplaster,
gegen Hühneraugen, harte Haut,
in Dresden: Mohren-Apothek., 12. Altmarkt, 1. Hof,
1. Hof, 1. Hof.

Veloutine

vorzüglich warmer, weicher, velourähnlicher
Baumw. Plüsch

in entzückend neuen Mustern auf zartem
hellen und bedeckten Grund.

Nr. 50 Pf., 60 Pf. bis 80 Pf.

Negligée-Barchent

in hundertfacher Musterauswahl u. besten
waschfesten Qualitäten

Nr. 35 Pf., 45 Pf. bis 60 Pf.

Robert Böhme jr.

DRESDEN

16 Georgplatz 16.

G. Jacobi's Touristenplaster, gegen Hühneraugen, harte Haut,

in Dresden: Mohren-Apothek., 12. Altmarkt, 1. Hof,
1. Hof, 1. Hof.

X-Stralin kommt.

Werkzeuge

für
Maschinenbauer
Mechaniker,
Schmiede,
Schlosser,
Klempner,
Hütcher,
Tischler

in bester Qualität liefert bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25.

Dresdner Nachrichten. Nr. 211. Seite 12. Mittwoch, 10. April 1896

Fü...
Rei...
in Dre...
sch...
Dr. Sch...
Nur...
gemacht...
Op...
Zah...
NB...
garant...
Alumini...
benötigt...
geschü...
Fa...
Zah...
em p...
So...
S...
Kon...
Del...
Die...
Dr...
in ge...
Präsen...
H...
im H...
Tan...
Ann...
im S...
Ar...

Drainirohre,

Plasterplatten und Klinker, feuerfeste Steine, Tröge u. s. w.

empfehlen
Eisenwaarenfabrik Altenbad Eugen Hülsmann
bei Wursen i. Z. (seit Carl u. Gustav Carlort.)

Thee!

Neue Ernte

Taen Arr Hee

Victoriahaus, Dresden, Waisenhausstrasse.

Als besonders preiswerth zu empfehlen:
Souchong (mild) Nr. 0 Mk. 3.— per Pfd.
Congou (kräftig) Nr. 9 Mk. 3.— per Pfd.
primär mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Importeur von
China- und Japan-Industrie-Erzeugnissen.

Tanz-

Schuhe

für Damen, Herren und Kinder.



Auswahl-Endungen
bereitwilligst.

Billigste Preise.

Neueste Formen

Billigste Preise.

F. & A. Hammer,

Gegründet 1868.

ältestes und grösstes Schuhwaarenlager,
21 Schloss-Strasse 21, part. u. I. Et.

Telephon 3194.

Das Beste was es giebt sind



Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

Lebend und lebend, voll-tständig neuconstruirt, mit den neuesten Verbesserungen. Reiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und geringe Lauf-leist. Beste und billigste Betriebskraft für das Klein-gewerbe, landwirthschaftliche und andere Zwecke. Prospekte und Kosten-anschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
Telegr.-Adr.: Motorenhille. — Plauenschestr. 7.

Dr. Lahmann's

vegetabile Milch (Pflanzenmilch)



Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren G-Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Dresdner Nachrichten. Nr. 271. Seite 20. Mittwoch, 30. Septbr. 1890

Gegründet 1872

Ueberrasehend

Verlobte

ist meine am Platze bekannt grösste und übersichtlichste

Ausstellung
compl.

Wohnungs-Einrichtungen.

Der Besuch auch bei Nichtkauf gern gestattet.

Specialität:

I.	Braut-	II.
Mark	Ausstattungen	Mark
200.—		1000.—
300.—		1200.—
400.—		1500.—
500.—		1800.—
600.—		2000.—
800.—		3000.—
usw.	in nebenstehenden Preislagen.	usw.

Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik,
Eigene Tischler-, Tapezier- und Moler-Werkstätten.

Clemens Zöllner

Chemnitz, Neumarkt 7.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen!

Auch Sonntags geöffnet.

Preisblätter und Kostenschläge gratis.

Franco-Lieferung mit eigenem Geschirr
bis in die Behausung.

Kohlen- und Fuhrgeschäft

von
Emil Richter

Personl. E. Thiel.

Dresden, Mittelstrasse 8, 1.

Fernsprecher A. 1. 3412.

empfehlen beste Steinkohlen aus den kömmlichen Werken in nur
guten und halben Auhren unter Garantie vollen Schwachmaass.
Bekanntlich Vorkauf von Braunkohlen besten Qualitäten zu billigen
Preisen. Abträge werden auf Wunsch getheilt.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfehlen als sehr preiswerth:
Weiße Weine:
Trabener 100, Pilsporter, Laubenheimer 75, Zeltlinger, Ungsteiner, Donauerle 80, Oppenheimer 80, Moselblümchen, Deidesheimer 100, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100, Rauenthaler, Branneberger, Retzer 120, Marobrunner, Josephshöfer 100, Magyarader, Rüdesheimer 120.

Roth Weine:
Olener 100, Friedr. Schöber, Medoc, Adlerberger 80, Szegzärder 80, Affenthaler, St. Julien, Aulerb. Ausst. Dalmatiner 100, Ober-Ingelheimer, St. Estéphe, Villanyer, Vöslauer 120, Erlauer, Chaf. Margaux 150, Bro. Lafite incl. Glas, Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein vom Kaiser 80, 100 u. 150.

Farbige Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Besatz,
sämmtlich Neuheiten für den Herbst, von den
einflussreichsten bis zu den schweichesten Qualitäten,
verkauft wie zu gleich
unverreicht billigen Preisen.
Grefelder Sammet- u. Seidenhaus,
Seifert & Co.,
28, I., Pragerstr. 28, I.

10pferdige

Lokomobile

mit selbstthätiger Expansion, auf
ausziehbarem Röhrenkessel, gebaut
1895 von Garrett Smith & Co., ist
billig zu verkaufen. Offerten unter
M. 6866 in die Exped. d. Bl.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstrasse 21, I.

für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität
und Wasserbehandlung. Spezialität für Nidgrat-
verkrümmungen und Thuro-Brandliche Unterleibsleiden zur
möglichst Vermeidung von Operationen und des Tragens von
Klappen bei Frauenleiden.

Alle Arten Kurbäder, Kastenbambäder und Heilluftbäder,
Wein-, Geisg-, Rindendampfbäder, Sals-, Galb-, Kump-, Sigs- und
Ausbäder.

Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.

Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr
Nacht, Sonntags 8-9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 329, Amt I.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Dresden Abfahrt 1.05 Uhr, London Ankunft 9.05 Uhr.
8.28 Uhr. 7.46 Uhr.

Preis I. Cl. einf. Wt. 95.40; retour I. Cl. Wt. 195.50

II. 67.50; II. 135.00

Am 8. Dezember 1890 ist der sehr beschleunigte Dienst
mittels der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“,
„Königin Regentes“ und „Prinz Hendrik“ in Kraft
getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst be-
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und große Seetüchtigkeit
aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durch-
gehende Waaren. Entschieden ab Wien.

Während bei E. Strack Nachfolger, Pragerstrasse
Nr. 26 in Dresden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Seeland.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie

zur bevorstehenden Ziehung 4. Klasse

in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 zu haben bei

Albert Kuntze,

An der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt.

erste Etage,

schrägenüber vom Königl. Sächs. Adress-Comptoir.

empfehlen
Hohenf...

Sta
früher
straße 4.

Cheviots

in 12 verschiedenen Preislagen.
Diagonal- und Crép-Gewebe,
 vorzüglich tragbar.
Beliebteste Stoffe
 für die Herbst- und Winter-Zeison.
Siegfried Schlesinger,

Beliebte Farben: Marine, Tabak, Myrthe, Marron, Reséde, Schwarz. Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Schladitz-Fahrräder

sind bekannt durch überaus leichten Gang, solide Bauart und Verwendung besten Materials.

Actiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

Das erste grösste Theater- und Maskengarderobe-Magazin von Math. Klemich,

Dresden, Moritzstrasse (in den Sälen des Palais de Saxe),

empfiehlt sein großes Lager **historischer Costumes** zu Festspielen von 60—300 Personen, als: Gustav Adolf, Hans Sachs, Mt. Fritz, Königin Louise, Hohenstaufen, Hohenzollern, Luther- und Passionsspiele. **Weihnachtsmärchen-Ausstattungen** mit Text für Kinder, als: Joseph und seine Brüder, Schneewittchen, Aschenbrödel, Dornröschen u. s. w.

Für Hochzeiten und Vorträge **Neuheiten in komischen Costumes** stets auf Lager.

RENNER

KINDER-GARDEROBE

DRESDEN-Altmarkt 12



Naturheilanstalt Schloss Niederlössnitz, Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Wiederne Vadeelichtung, Centralheizung, electr. Beleuchtung, Dietz, Arzt Dr. med. **Keyer**, früherer Militärarzt des Herrn **Dr. Lahmann**. Sprechstunden in Dresden v. 3—5 **Nachmittags** 4. Prospekte gratis u. franco durch den Besitzer **E. Röthe**.

In Plagge's Institut

beginnen Anfang Oktober sämtliche Kurse. Anmeldungen **Johann-Georgen-Allee 16, pt.**

Marie verw. Balletmeister Plagge.



Michaelis-Umzug

Bitte um unsere geehrte Rücksicht, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet.

Unsere Wagen durchfahren alle Theile und Strassen von Dresden und Umgebung täglich zwei- bis dreimal und bitten wir etwaige Unpünktlichkeiten uns gütigst sofort zu melden!

Bei dieser Gelegenheit halten wir auch unsere **Läden und Verkaufsstellen** bestens empfohlen, welche ebenfalls **täglich zu mehreren Malen alle Molkerei-Produkte frisch erhalten.**

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

Haupt-Kontor: **Bauwerkstraße 79.**

Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

38 Preis-Medaillen

Windmotive 1-18 Pf. K.

Carl Reinsch Dresden

Herz S.A. Holloferant

1875-1899

Wasserleitungsanlagen für Güter, Gemeinden und alle anderen Zwecke mit oder ohne Motor, viele hundert Anlagen angeführt.

Wasserbeförderung für Güter, Villen, Parkanlagen, Fabriken, Gemeinden u. s. w. Selbstthätige Ent- und Wasserungsanlagen für Weisen, Felder, Jägereien, Steinbrüche u. Pumpen aller Art für Ruck- und Handbetrieb.

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, speciell: Treckmaschinen, Göbel, Schrotmühlen, Säer, Mäht, Kartoffel-Lectiden, Gabelmaschinen, Grünfüttermaschinen, Hubhebezeuge, Reinigungsmaschinen, Kolben- und Kettenjanchenpumpen, Viehwagen, Decimal- und Tafelwagen, Gewichte u. c.

Alles unter Garantie für Leistung und gegen Reparaturen. Kostenschätze, Prospekte, Preislisten, Zeichnungen u. c. nach näheren Angaben gratis.

Bestehen der Fabrik 35 Jahre. — Tausende von Referenzen.

No. 271. Seite 21. Mittwoch, 30. October 1890.

Teppiche

Durchwegs neue Muster, in schweren, grundsoliden Qualitäten.

Mehrere Hundert Stück mit kleinen Druck- oder Web-Fehlern bedeutend unter regulärem Preise.
Höchst beachtenswerth für Hoteliers, Pensionate, Anstalten, Privat-Leute u. s. w.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstr. 6.

Frauen-Industrie-Schule
und
Töchter-Bildungs-Institut
zu Dresden,
Glasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.
Am 1. October beginnen neue Kurse für: a) Stenographie, b) Buchführung, c) Maschinennähen, d) Weberei, e) Schneiderei, f) Plättchen- und Porzellanmalerei, g) Malerei, h) Zeichnen, i) Photographie, j) Schneiden und Nähen, k) Buchbinden, l) Correspondenz, m) Latein, n) Englisch, o) Französisch bei Ausländerinnen, p) Deutsch, Geschichte u. s. w.
Vermittelt und blüht Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Innern. — Am 1. October 1897 beginnen auch Lehrcurse für: a) Buchführung, b) Stenographie, c) Maschinennähen, d) Weberei, e) Schneiderei, f) Plättchen- und Porzellanmalerei, g) Malerei, h) Zeichnen, i) Photographie, j) Schneiden und Nähen, k) Buchbinden, l) Englisch, m) Französisch, n) Deutsch, o) Geschichte u. s. w. durch die Hochlehrerinnen.
Marg. Heinrich, Math. Pressel.

Albert Küstner,
Leipzig, Rosstrasse 9, I.,
Bureau für landwirthschaftl. Rechnungswesen,
Instruktions landw. Rechnung-abschlüsse nach dopp. Buchführungs-System (Einrichtung der systemangewiesenen landw. Produkte).
Von 1. October 1896 bis 1. April 1897:
Praktische Lehrkurse auf diesem Gebiete für Beamte und Volontäre der Landwirtschaft, 3
Ausbildung von Rechnungsführern.
Probefee gratis — Ohne Empfehlungen treten zu Gebote.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.,
rühmlichst bekannt durch ihre weitverbreiteten Lehrbücher: „Selbstschneidern, Kinderkleidung und Weißwäsche“, empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen. Besucht von Damen aus den vornehmsten Familien. Schritte nach No. 1 Kauf.

Coniferen

In größter Auswahl der Sorten, in verschiedenen Größen, bis 3 m hoch, selbstgeogene, schön, winterharte Pflanzen, mit seltenen Lehmballen, sicher fortwachsend, empfiehlt preiswürdig
C. A. Gilme, Baumhuldenbesitzer,
Niederstraße bei Dresden

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
letzte Juleis, Strohhüte und Watte empfiehlt in großer Auswahl billig und schön
F. Flasche, Rähnitzgasse 5, Ling. Fleißberg.

Schweizer-Obst.
Vorzügliche Qualität und billig.
Unvergleichliche Auskult über direkte Bezugquellen vom Aargau, u. Aargau erstreckt die staatliche eidgenössische Centralstelle für Obstverwertung in Badenweiler b. Järlid.

Comptoirstiftel, Schreibstühle, Klavierstiftel, Mohrstiftel, Kinderstiftel,
hoch und niedrig, empfiehlt in großer Auswahl
H. O. Gottschalch,
Möbelfabrik, Trompetenstr. 18.

Sicherheits-Ovale
nur echt, wenn mit Namen **F. Ketzler & Co.,** auf der Bleichstraße.

Flügel und Pianinos,
eigene Fabrikat, empfiehlt billigst zum Verkauf **Jos. Kulb,**
Wettinerstraße 29, 2.

Pianino,
berühmtes Fabrikat, mit schönem Ton, im Auftrag für die Hälfte, ein kleines für 250 M. unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Erstlings-Wäsche
und alle Stoffe dazu. Große Auswahl. Solide Waare. Billigste Preise.
Ernst Venus,
Dresden, Auguststr.

Spiegel
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Nahmensfabrik mit Dampfbetrieb
H. Erfurth,
Josephinenstr. 13, 2. Hof. 11.
Ein großer Vorrath gebrauchter **Dachziegel**
beim Abbruch der „alten Stadt“ preiswerth zu verkaufen.
Robert Heinrich,
Kgl. Hofdachdeckermeister,
Königsbrüderstraße.

Auswahl deutscher und ungarer Rothweine
von 1. März an, Alter 80 bis 120 J.
Ernst Böhmer,
Nicolaisstr. 19,
5 Zwickstraße 5.

Küchenschranke, Aufwachtische, Gemüseschränke, solide Waare
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Curt Holz,
Dresden-A.,
Maximilians-Allee 5,
Ecke Neißestr.,
Schlafmöbel-Fabrik,
empfiehlt: Schlafsofa's, Klappbett, Polstermöbeln, Sofas, Messing- und Holzbestrichen für Kinder und Erwachsene, Steiner'sche Matratzen und Matratzen, Hebräerische kompl. Ausstattungen, Modernitäten wie Polster-Möbel.

Sophas, Matr. Bettst., Polster-Garn.
Wegen Erhaltung der theuren Fabrikstoffe äußerst billig.
Brefe Johannisgasse 14, 1. Et.

Regenschirme!
Kinderegenschirme!
Mädelschirme!
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen die Schirmfabrik von
Hermann Teuchert,
15 Wilsdrufferstrasse 15.
Reparaturen und Verläge schnell und billig.

Linoleum
zum Belagen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfiehlt in großer Auswahl:
Rixdorfer:
200 cm. bedruckt, Cant. I. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.
Delmenhorster:
200 cm. bedruckt, Cant. I. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.
270 cm. bedruckt, Cant. I. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.
Ernst Pietsch,
1 Gewandhausstrasse 1,
Röbelschloß, Leipzig, Wadewitz u. Linoleum-Handlung.

Citronenlimonade, ästl. vielfach verehrt, von Gicht, Rheum, Magen, Nieren, Blasen, Milz, Leber u. s. w., wirkt außerdem Wunder, wenn Sie davon in reinen, unversäurten Citronensaft trinken. Trätzsch's a-kantler reiner Citronensaft a. H. 1 u. 2 M. 1 Liter von 12. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000.
H. Trätzsch, Berlin, Silesische Str. 37. Bei Versand von 20 St. in Berlin sende Probefläschchen (10 St.) fr.
unsonst.

Unentgeltlich verleihe Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg,** Berlin, Steinwegstraße 20.

Glühlampen, Bogenlichtkohlen, Dynamobürsten, Trochelemente,
Sauerbren & Koforz,
Dresden, Wettinerstr. 38 10.
Telephon 1215.

Gebrüder Eberstein,
Garderobeleisten, Garderobekleider, Kleider, Mäntel, Hüte, etc. in ar. Auswahl, Maßarbeiten.
Altmarkt

Hochzeits- und Fest-Geschenke,
aparte Neuheiten, in allen Preislagen.
Schloss-Strasse, Friedr. Pachtmann,
Königlich-Sächsischer Hoflieferant,
Katalog **Schloss-Strasse,** gratis u. frko.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Möbel.
Größte Auswahl von Tischler- und Polstermöbeln in nur durchaus gediegener und geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen. Ganze Ausstattungen von der einfachsten bis zur elegantesten. Restaurierung derselben. Hebernahme sämtlicher Tapetenarbeiten. Kofenanschlag, Leinwandmalerei und franks. Feinste Referenzen.
Möbel-Magazin von Wittgebert der Tischler- und Tapezieren-Linnung.
Gustav Stretter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße, Telephon 727. — Amt 1. — Telephon 727.

Dresdner Nachrichten, Nr. 271, Seite 22, Mittwoch, 30. Sept. 1896

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Herbst u. Winter-Neuheiten

in

Jackets,

Capes,

Kragen,

Regen-Mänteln,

Winter-Mänteln,

Blusen,

Kostümen,

Morgenkleidern,

Unterröcken,

Kinder-Garderobe.

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Adolph Renner.

Möbel!

Für Brautleute
billigste Bezugsquelle!
Ausstattungen

von Mk. 200—2000 stets
am Lager.
Empfehlen wir ein großes Lager
solider und billiger Tischler- u.
Polstermöbel, Spiegel und
Rohrstühle.
Zohhas t. a. Wei. u. 21. 23 an
Bettstellen u. Mat. „ 28
Kleiderschränke „ 13—16
Vertikos „ 25 an
Küchenschränke „ 17
Ziegeltische „ 15
Kleiderschrank „ 11
Rohrstühle „ 3

Teilzahlung gestattet.
Weidhaas & Tamme
21 Dresden, 21
Lehrstraße



**Rohr-
stühle**
und
Polster-
gestelle
empfiehlt
in grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8.
Ehregott Gräfe.

! Niemand!
verfüme bei unerlässlichen
Schmerzen, Schwäche, Mattig-
keit in Rücken, Brust, Kopf
und Unterleib, auch bei Ge-
schlechtsleiden aller Art setzen
Urin
chemisch-mikroskopisch unter-
suchen zu lassen! Sämtliche
Erkrankungen, bedingt durch
Schlacke von Zucker, Citronen,
Garnituren u. werden sicher
erkannt und können durch er-
probte Mittel sicher geheilt
werden.
Morgens-Urin per Post er-
beten an
Apotheker **Otto Lindner**,
Dresden-Blauen,
Gienestr. Nr. 23,
Chem.-mikrosk. Laboratorium.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstr. 10
Neue Trampelpfadenstr.
Marken & Musterrecht

Möbel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
**Restanrant-
Möbel**
in allen Breiten
empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I.
neben dem Restaurant
„Bayrische Krone“.
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Teppiche.

Grösste Auswahl und neue Mustersortimente in allen Grössen
und Fabrikaten.

- Germania -Teppiche** in 3 Grössen, Stück v. 3,60, 5, bis 18 Mk.
- Niederländer-Teppiche** in 3 Grössen, Stück v. 9, 13,50 u. 17,50 Mk.
- Holländer -Teppiche** in 3 Grössen, Stück v. 12,50, 19,50 u. 26 Mk.
- Axminster -Teppiche** in 6 Grössen, Stück v. 5,25, 6,50 bis 155 Mk.
- Tapestry -Teppiche** in 6 Grössen, Stück v. 12, 17,50 bis 90 Mk.
- Plüsch -Teppiche** in 7 Grössen, Stück v. 16, 19 bis 160 Mk.
- Brüssel -Teppiche** in 4 Grössen, Stück v. 23, 40 bis 95 Mk.
- Smyrna -Teppiche** in 3 Grössen, Lieferung jeder anderen Grösse in kurzer Zeit.
- Bett-, Pult- und Pianoforte-Vorlagen** in allen Preislagen.

Tischdecken.

- Fantasie-Tischdecken,** St. v. 1,80, 2,40, 3,25, 4,50, 5,50, 6,50—18 Mk.
- Rips- u. Gobelin-Tischdecken,** Stück v. 2,60, 4, 5, 6,50, 7,50—11 Mk.
- Chenille-Tischdecken,** Stück v. 3,50, 4,50, 5,50, 7, 8,50 Mk.
- Plüsch-Tischdecken,** Stück v. 7,50, 8,50, 12, 14, 17,50—32 Mk.
- Tuch-Tischdecken,** Stück v. 9,50, 13, 15, 18, 24—32 Mk.
- Bunte Plüsch-Tischdecken,** Stück v. 13, 17,50, 24, 28 Mk.

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate in grosser Musterauswahl.

Linoleum-Läufer. Jute- und Woll-Läufer
in allen Breiten und Preislagen.
Billigste, feste Preise.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiburger-Platz Nr. 20.

Pfefferkuchenausstecher


Theodor Krüger, Dresden.
Fabrik Gerbergasse 3.
Eingang Zwingerstrasse, hinter Heller's Hotel.

**Bäckerei-
Einrichtungen,
Konditorei-
Einrichtungen
mit sämtlichen
Maschinen.**
Eisformen.
Zu verkaufen ein
ist. **Wagenpferd**
Wartenstr. 17.

**Reelles
Heiraths-
Gesuch.**
Ged. Köpfe, Mann, 28. J.,
Geschäft, von angenehmer Aus-
sicht die Bekanntschaft einer ver-
mögenden Dame behufs Ver-
heiratung. Junge Witwe nicht
ausgeschlossen. Gest. Df. erb. u.
M. U. 644 in die Exp. d. Bl.
Str. Verschwiegenheit zugesichert.
Pianos,
Flügel, Harmoniums,
neu und gebraucht, vorzüglich
im Ton, empfiehlt billigt zu
Kauf und Miete.
H. Ullrich,
Pianoforte-Fabrik,
Pirnaischestr. 26, I.
Kellere Platanen werden
angenommen. Zahlungsbeleg.



**Special-Institut
für wissenschaftl. Prüf. der
Augen,**

bei Tage oder Abends, zwecks
Zurückbildung u. Anfertigung rich-
tig stehender Augenlinsen.
Nur ganz geistig gesunde
Anpassung bietet Gewähr, die
Zukunft zu sichern und zu er-
halten.
Nickel-Stemmer oder Brille
v. 2 Mk., matt Gold v. 10 Mk. an.
Otto Hahn,
Wilsdrufferstr. 42, I. Etg.,
Engros-Lager a. d. Frauenkirche 20,
I. Etage, kein Laden.

**Woge Auswahl von echt Neu-
baum u. antiken**

Möbeln,
Büffels, Schreibische, Vertikos,
Kleiderschränke, Sophas von 20
bis 200 Mk., Polster-Garnituren
von 120—300 Mk., sowie Bettstellen
mit Matr., Spiegel u. Stühle,
für jede Einrichtung passend,
empfehlen billig.
K. Donath,
16, I. Galeriestr. 16, I.,
Möbel-Magazin.

Vorzügl. französisches
Pianino
fast neu, wundervoller Ton-
farbe, berühmter Fabrik, so-
fort äusserst billig zu verk.
Wilsdrufferstr. 66, Gartenhaus dort.

**Speisezimmer-
Einrichtung**
echt Eisen, geschliffen, best. aus
Bücherst. Büffel, Kuchenein-
rich. 8 Stühle, Trumeaux, grosses
Pancschloß u. Kommode, Servis-
st. u. Bonellst. Tische, 1. Tisch,
sehr schön, bald zu verkaufen.
Neumarkt 13, 3.,
Engana neben „Wärbliche Str.“

Kohle.
Diegler Bedglanzkohle
„**Nelson**“,
unübertrefflich für Dampfheizung
u. Hausheizung, liefert billig
Moritz Gasse,
Dresden-Altt.

Weihnachts-Geschenke.
**Freihand-
Zeichnungen**
lebensoberer Vor-
tritte nach alten
Photographien in
**Kreide, Pastell,
Aquarell, Oel,**
Photographie ähnlich, künstlerisch
unter Garantie.
Kunst-Anstalt Rentzsch,
Jüdenhof 2.

**Bestes französisches
Pianino**
berühmter Fabrik sehr bill. zu
verkaufen **Altmarkt 2, 3. Et.**
**Gute Pianinos
und Flügel**
sind billig zu verkaufen, auch sind
solche zu verkaufen Strielen, Paul
Gerhardt-Str. 5.

**Restaurations-
Artikel,**
als: Glas, Porzellan, Regal,
Lampen, Bildh. Vase, Luchse,
Tuch, Tisch, Stühle, sowie alle
zum Restaurationsbetrieb ver-
wendbaren Artikel in großer
Auswahl zu Fabrikpreisen. Neben-
nahme ganzer Einricht., empfangt
Sächsisch. Kaufhaus
Gde. Galleriestr. und Jüdenhof.

Gummi-Artikel
aller Art liefert franco
A. H. Theising jr.
Aut.: Df. Hahn,
Dresden-A.,
Waisenstr. 15. — 15 Antonipl.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 271, Seite 25, Mittwoch, 30. October 1890

WITZ
fähre.
den,
Dormit.
7. Ocho.
N.
PEN.
N.
or,
den

Offene Stellen.
Erfolgreiche
Aktien-Gesellschaft
der
**Anfall- und
Haftpflicht-
Branche sucht
tüchtigen
Platz-
Inspektor**
unter sehr günstigen
Bedingungen. Offert.
unter R. H. 687 an
Rudolf Mosse, Dresd.

**Tüchtige
Agenten
und
Acquisiteure**
für
**Lebens-, Aussteuer-,
Unfall- u. Haftpflicht-
Versicherungen**
sucht gegen hohe Bezüge
et. Firm
Wm. Baermann.
Subdirektor.
Dresden-A.,
König-Johannstr. 10.

Gesucht wird zum 1. Oktober
ein tüchtiger, unverheiratet.
Masseur.
Bewerberinnen mit Zeugnissen u.
Angabe der Gehaltsanspr., außer
freier Station, an die unterzeich-
nete Direktion zu richten.
**Sanatorium Alfredsbad
Dresden b. Werdau a. d. Nubz.
Die Direktion.**
Keine Einschreibgebühren.
Keine Vermittlungs-
Gebühren.
Börsenmäßig unentgeltl. erhalten
Juden- u. Hausmädchen
i. Reittour stets a. sofort Stell-
ung durch
Wielisch, gr. Bäckerei, 15. 1.
Centralbureau für Gastwirtsch.
Lehrfräulein
für Kunst-, Pantomim-, Ballet- u.
Rausentzügen gef. Honorar bill.
Wilsdruffstr. 2, b. 1.

Reisende,
in Kolonialwaren-Handlungen,
Bäckereien und Kleiderläden be-
suchen, können Muster eines
wirklichen Bedarfsartikels gegen
gute Provision mitnehmen. Näh.
Papierhandlung u. Buchbinderei
Postenhausstr. 12, Dresden.

**Tüchtige Flügel-
und Pianino-
Zusammensetzer**
sucht auf dauernde Arbeit
die Pianofabrik
H. Wolfram.
Schweizer
auf freistellen, über 20 Unter-
schweizer u. viele Burichen zum
Verkauf per 1. Oktober gesucht.

**G. Bentler,
Germannsdorf bei Götzsch.**
vom 1. Oktober an befindet
sich mein Schweizer-Bureau in
Görsitz, Ströhrstr. 22,
Görsitz, Ströhrstr. 22,
Görsitz, Ströhrstr. 22, 5 Minuten
vom Bahnhof. D. C.
Zur Ausgabe u. Annahme leerer
3 Bände wie Reinholdung der
Raume eines Expeditionsbüros
wird ein Schreib- u. rechnensfähige.

Halbinvalide,
nicht über 50 Jahre alt, sofort
gesucht Leipzigstr. 15.
Suchen für Oktober 1897 einen
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern.
Erzig & Kurbiss,
Hoflieferanten,
Raffee-Kücherei und Handlung.
4 Tischler
finden dauernde Beschäftigung
auf weiche Möbel Hansstr. 17,
im Hofe links. Sperrzeit 8 bis
10 Uhr Vorm.

14 Schweizer
auf freistellen sofort u. 18. Okt.
Lohn 36, 40 und 45 Mk. 1 besch.
Obersteiger, sof. Kontrakt,
Lohn 2 verheirat. und 3 ledige
Obersteiger pr. 1. Noobr.
gesucht durch **Klämmer** in **Proh-
burg, Station Leipzig-Chemn.**
Nohn. Die feinsten Blüsch-
u. Sommerweiden, grüne Einjäger,
Pflaumen (kurz u. langarm.), Ar-
beitsbäume, Kesselfrühe, Kiemer,
Spatzhaube, Kappen, usw. Tiroler-
hüte mit Spielbühnenleder und
Edelweiss empfiehlt zu den bill.
Preisen **der Obige.**
Senden alles Gewünschte sofort
per Post zu.

**15—20
Unterschweizer**
und 12 kräftige Burichen zum
Verkauf bei hohem Lohn u. freier
Reise sofort gesucht d. **Klämmer**
in Prohburg, Station Prohburg.

Suche
zum 15. Oktober eine in der
Landwirtschaft erfahrene
Mamsell,
welche zugleich einer guten, bür-
gerlichen Küche selbstständig vor-
stehen kann. Zeugnisabschriften
mit Gehaltsansprüchen sind ein-
zuwenden an **Gut Stahmeln**
bei **Wahren-Gröbnitz.**
Frau Marie Bauer.

Verkäuferin
Eine tüchtige, solide Ver-
käuferin für ein Strumpf-
warengeschäft, die diese
Branche genau kennt, wird
zum baldigen Antritt oder
per 1. Nov. gef. Anm. d.
m. Wot. u. 1250 postl.
Weissen erbeten.

Eine solide, tüchtige
Verkäuferin
kann sofort dauernde Stellung in
unserem Papier- und Schreib-
warengeschäft finden. Gef. Off.
nebst Zeugnisabschrift u. Photo-
graphie unter L. 7971 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Bauzeichner.
Bei sofort wird 1 Bauzeichner
gesucht. Derselbe muß selbstst.
arbeiten können und im Veran-
schlagen geübt sein. Gehaltsan-
sprüche und Zeugnisse sind unter
N. 7974 Exp. d. Bl. abzugeben.

Wirtschafterin
in mittl. Jahren. Offerten nebst
Geh.-Anspr. nebst u. Photo-
gr. er. u. E. 7981 Exp. d. Bl.

**Schweizer
Agenten gesucht**
von einem alten, christlichen
Gopfen-Geschäft. Nur solche
Herren wollen sich melden, welche
intime Beziehungen u. Vernetzen
haben. Offert. unter R. 2014
Rudolf Mosse, Nürnberg.

Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk u. Arbeit-
er sucht **Pläthe, Cnerallee.**
**Ein Schlosser- und
ein Schmiedegeselle**
werden sofort gesucht
Verbnitz Nr. 10.

**Gebüte, bessere
Garnirerinnen**
für dauernde Beschäftigung bei
gutem Verdienst gesucht.
**Julius Weichelt & Co.,
Strohstoffabrik, Niederfeldstr.**

Schweizer
auf freistellen u. Unterschweizerstellen
sofort in gute Stellen gesucht.
Oberchw. Nieder, Meissen,
Leipzigstr. 26.

**Tüchtiger
Strohstoff-Bader,**
welcher auch in Maschinen-Repara-
turen erfahren ist, bei gutem
Lohn und dauernder Beschäftig-
ung gesucht von
**Julius Weichelt & Co.,
Strohstoffabrik, Niederfeldstr.**

Gebüte
Sticker od. Strickstücken, Rund-
stuhlarbeiter oder Arbeitstücken,
sowie einen jungen Mann als
Markthelfer für sofort gesucht
von **R. Albann, Dresden-A.,
Albannstr. 15.**

Junger Schreiber
von 15—17 Jahren sof. gesucht
Fürstentage 32, II. rechts.

**Maurer und
Arbeiter
Erdarbeiter**
für Fabrikenbau Wünsche in
Reid, sowie
**Baummeister Veeger,
Niedersedlitz.**

Verkäufer
für ein Eisen- und Stahlgew.
Geschäft wird p. 1. Oktbr.
ein gewandter i. Mann als
gelehrt. Brandkenntnis bedingt.
Offerten unter P. H. 701
in die Expedition dieses Blattes.
Für den Betrieb eines gang-
baren Betriebes werden

**Provisions-
Reisende**
für Provinz gesucht. Zu melden
täg. 10—12 Uhr E. O. Jahn,
Buchhandlung, Kosenstr. 32.

Teilhaber
an Stelle eines Ausscheidenden
in ein sehr lucratives, seit 12
Jahren am Platze bestehendes
Lehr- u. Einzelgeschäft, Arbeit-
geschäft mit 10—15,000 Mark
Kapital. Offerten erbeten unter
M. G. 631 Exped. d. Bl.

Ein freundliches
Mädchen,
welches gut kochen kann, wird
für sofort oder später bei fami-
liennäherlich gesucht von **Wittl.
Dorno, Rellena, Weg. Halle.**

**Tüchtiger
Strohstoff-Presser**
bei gutem Verdienst u. dauernder
Beschäftigung gesucht von
**Julius Weichelt & Comp.,
Strohstoffabrik, Niederfeldstr.**

Ein tüchtiger **Drechsler**
für Modelle hohen Preist.
& Körner, Modellfabrik,
Kosenstr. 73.

**Tüchtige
Chromo-Lithographen**
für feine Arbeiten werden bei
gutem Lohn ver sofort gesucht.
Näheres d. **Georg Bürger,
Niederwaldstr. 18.**

Weißnäherinnen
werd. angenomm. Wirtnerg. 4, 3.

**Ein kräftiger 18jähriger
Laufrische**
findet bei feiner Wohnung, Kost
u. a. Lohn sof. Stell. bei **Raum.
Bentert, Dresden, Christianstr. 33.**

**Mehrere tüchtige
Kurbelarbeiterinnen**
und mehrere tüchtige
Posamentenarbeiterinnen
für Vriearbeit sofort gesucht.
**Preuss & Brandecke,
Seestraße 10.**

**2 tüchtige
Bauschlosser,**
selbstständige Arbeiter, werden
bei hohem Lohn gesucht in **Mü-
geln, Bei Leipzig, bei Richard
Kleber.**

Suche einen tüchtigen
Barbierehilfen
nur solche, welche verheirat. sind,
wollen sich melden bei **Max
Jacobi, Wilsdruffstr. 18.**

Ein jg. Mädchen,
welches das Buchbinden gründl.
erlernen will, kann sich melden
Kosenstr. 47.

Ein strenge rechtlich. Fräulein,
welches in ein. Dessinfestem
oder feinem Bleichwaren-Ges-
chäft als

Verkäuferin
thätig war, wird für feines
Dessinfestengeschäft gesucht.
Offerten er. u. R. 5902 an
**Hanssenstein & Vogler
(A.-G.), Chemnitz.**

**2 zuverlässige
Kutscher**
für Kaffabtrieb suchen **Stegert
& Gerber, Paulsenstr.**
**Bahnhof
in
Röschendroba**
ver sofort gesucht
1 Potellinermädchen,
1 Hausmädchen,
Anfang Oktober:
1 Bierausgeber.
Schmiedegeselle
findet Arbeit bei **Paul Große,**
adv. Aufschlagsstr., Röschend-
broda.

Wirtschafterin
in großen Landgasthof gesucht.
Sonn. in Anfänger und ist ev.
Sonn. nicht ausgeschlossen. Off.
Ergeb. mit Photo. Alter und
näh. Angaben bis 3. Oktbr. er-
beten **G. V. 601 Exped. d. Bl.**

Stellen-Gesuche.
Bäcker und Konditor,
selbstständig, Arbeiter, 24 J. alt,
welch sich veränd. will, sucht bald.
Stellung. Werthe Off. u. C.
**H. 100 bei Hanssenstein
u. Vogler, R.-G., Meissen.**

Zimmerpolier
sucht sof. Stell. Off. u. H. 10
an die Wirt.-Exp. Röschendroba.

Junger Mann
sucht irgend einen Posten, wo
dem Vorkenntnis geboten ist, ein
Nebenberuf betreiben z. können.
Off. er. u. P. R. 350

Ein junger Mann bittet um
eine löhrende Beschäftigung
im Hause. Off. erbeten unter **P.
E. 698** in d. Exped. d. Bl.

Ein j. Fräulein, 22 J. alt,
geborener Antantritt, welcher
1 Jahr beim Hauptmann als
Diener thätig war, sucht bis zum
1. Noobr. Stellung als Haus- od.
herrschaftlicher Diener. Off.
erbeten unter **R. K. 100** postlag.
Tauben erbeten.

Werkführer.
Ein junger, verheirat. Mann, im
Bau, Möbel, sowie Bauwesen
gut bewandert, auch mit Baumst.
Nachrichten vertraut, sucht Stell-
ung bis 1. November, auch als
Bauarbeiter. Off. an **Jon.
Parchen, Weichselstr. (Post
Zustell.) in Böhmen.**

Ein gebild. Fräulein, Ende der
30er J., sucht Stellung als
Wirtschafterin
bei alt. i. Herrn. Selbiges ist
in der Küche u. im Hauswesen
gründl. erfahren. Gute Zeugn.
Näh. zur Seite. Wth. Off. erbet.
Am **Schleisshaus 21, 2. Et.
Mierisch.**

**Vermietungen.
In Plauen
bei Dresden**
ist **Wienertstraße 2 die kleinere
Hälfte der 2. Etage** per 1.
Januar 1897 zu vermieten.
Näh. b. **Hrn. Erbkircher Veeger,
Ghemnitzerstr. 23** d. selbst od. im
Bau-Bureau **Wilsdruffstr. 40,
1. Et., Dresden.**

Sof. zu vermieten:
Nobilitätstr. 29, **Wohnung
II. Etage,** Salon, 2 Zimmer,
Küche, Kammer, Zubehör, für
700 Mark.

Sofort zu vermieten
Waldschlösschenstr. 16 **Wohnung**
in erster Etage, 3 Zimm., Küche
für 400 Mark.

In dem Hause
Schloßstr. 5
ist die
2., 3. u. 5. Etage
sofort zu vermieten. Näh.
Gehaltsstelle dieses Blattes.

Pieschen,
Marienbühlstr. 57, 1. Etage,
freundl. Wohn., 1 St. 1 K.,
Küche, Alkoven, 1. Oktbr. miet-
fertig. Preis 215 Mk.

Im Café König
(Promenadenstraße)
ist in der II. Etage eine
Wohnung
bestehend aus 1 Zimmern
und Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten.

**Zur Einricht. ein. Bronce-
3 Kieserei geeignete
Räume**
Nähe Königsbrückerstr. **sofort zu miet-
hen gesucht.**
Off. Offerten u. T. J. 711 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Grosse Plauensche Strasse 7,
nächt **Dippoldtsvaldstr. 12,** geräumige, neu vorgerichtete
II. Etage
sofort zu vermieten. Preis 1000 Mk. Gartenbenutzung.

Marienstrasse 18
(Drei Raben)
in die zweite Etage, bestehend aus 2 zweifelhftigen,
1 einseitigen Zimmer, Alkoven und Badchör, der Oktober
1897 für 1000 Mark zu vermieten.
Näheres im **Wirt.-Exp. Röschendroba** des **Herrn Max Neu-
mayer, Drei Raben.**

Möbl. Zimmer
zu vermieten in der Nähe der
Blauer- und Schützen-Kaserne.
Königsbrückerstr. 93, 1. Hof.
Eine freundl. Wohnung,
best. aus St. K., K., weicht Zubeh.
ist billig, u. 1. Okt. beziehb. zu
vermieten. Näh. bei **Blauerstr.
Dobrugetstr. 4, 1. u. 2. Hof.**

Eine Wohnung
von 7 oder 8 Zimmern nebst
Zubehör Nähe Königsbrückerstr.
zu miet-hen gesucht.
Off. Offert. unter **V. J. 713** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Laden
am Neumarkt sof. zu vermieten.
Näh. H. Kirchgasse 5 im Laden.
Bäckerei,
Caroßstr. 2, mit 2 Backöfen sofort
zu vermieten. Näh. bei 1. Etg.
bei **Mühle.**
Gegenüber der Schützenaleme
in ein
gut möbl. Zimmer
sofort zu vermieten bei **Schlegel,
Wilsdruffstr. 41, 1.**

Ein möbliertes Zimmer
in der Nähe der Neum. Bahnh. z.
1. Okt. gesucht. Off. u. **L. Z. 100**
an **„Invalidendank“ Piena.**

In **Göblau, Poststr. 31,**
ist eine schöne Wohn. 2 Stub.,
Kamm., Küche, Zubeh. u. Garten-
benutzung zu vermieten.

Hertelstrasse 10
(rechts der Notenhauerstr.) eine
halbe 2. Etage f. 420 Mk. sof.
oder später zu vermieten.

Fleischerei,
in guter Lage, neu vorgerichtet,
ist sofort oder 1. Oktober leer
billig zu vermieten. Näheres
Wilsdruffstr. 12, 2. rechts.

Schönes Logis m. Balkon
erste Etage, neu bestebbar,
Göblau, Poststr. 18, 1. Et.

Für Maler!
Ostbahnstr. 9, 4. Et., sind
per 1. April 1897 2 Ateliers
zu vermieten. Näh. **Tragwitzstr. 11, 2.**

Laden
ver sofort oder später zu vermie-
ten Göblaustr. 46.

**Wohnung
und Kost**
wird in Dresden gesucht für einen
böhmischen Köchling, Maschinen-
fabrik-Praktikanten in einer besse-
ren kathol. Familie, wo er Ge-
legenheit zur Erlernung der
fortschrittlichen Sprache finden
wird. Off. Anträge mit An-
gabe des Preises bis 3. Oktbr.
unter **„Jurnalung 1550“** an
Rudolf Mosse, Fran.

**Geldverkehr.
Patent**
und patentfäh. Erfindung,
Bau'nd, Steinbranche.
Zur Ausübung wird
Kapitalist als Comp. ges.
Off. E. L. 16 postl. Wilsdruffstr.

Kauttionen.
Für Beam. **Gumboldtstr. 4, 2.**
1. Berl. Kant. (Gei., 1. 6.)
20—40,000 M.
bei 5% pünktlicher Verzinsung
auf längere Jahre ist gegen
eine hypothetische Sicherheit,
Verpfändung des reichl. Anwen-
dungs zum Ankauf eines An-
w. Geschäfts-Grundstücks in unter
n. gros. Aufwandslage Dresden-
Nahmstadt von jungen, tüch-
tigen Geschäftsleuten, die in dem
betreff. Grundstück ein kleines
Geschäft betreiben, sofort oder
später direkt vom Darsteller gel.
Dammus wird gewährt. For-
unter **„Kein Risiko“**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pensionen.
Ein feiner Alleinlebender alt.
Herr findet bei vornehmer
Dame unter günst. Bedingungen
Pension.
Off. Offerten unter **N. G. 654**
Exp. d. Bl. erbeten.

Pension
für Schüler, 20 u. Ausländer,
Gumboldtstr. 5, II.
Eine für m. Sohn, w. eine
viel. Handlungsbefugnisse
soll, von nächst. Eltern eine gute
Pension.
Off. u. M. R. 641 Exp. d. Bl.
Damen finden diese. Aufm. auf
1. Linie u. firt. Zeit bei Frau
Reuter, Deb., Weststr. 20.
Damen finden diese. freundl.
Annahme bei Frau **Reuter,**
Schlamme, Scherzstr. 22, 2.
Eine Dame findet diese. Neben-
e. Aufnahme bei **H. Bäring-
hausen, Schlamme, Wilsdruffstr. 11.**
Damen finden diese. Aufm.
Entbindung. **H. C. Tobo-
neder, Ernst, Wilsdruffstr. 8.**
Damen finden unter streng-
2. Hofstr. freundl. Anm. bei **J.
Silbert, Schlamme, Weberg 23, 3.**

Dresdener Nachrichten
Nr. 271. Seite 27. — Mittwoch, 30. Septbr. 1896

